

imaging + foto 11 2017

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Wohnwelten von walther design



Country Style



Ethnic Chic



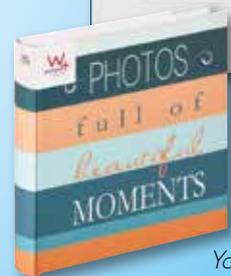
Urban Living



Classic Chic



Young Living



Das neue Lifestyle-Sortiment

Die schnelle Alpha 7R III von Sony Eilige Megapixel

Die neue Sony Alpha 7R III verbindet hohe Geschwindigkeit mit einem besonders hochauflösenden, rückwärtig belichteten 42,4 Megapixel Exmor R CMOS Vollformatsensor.

S. 12

TIS-Service-GmbH baut Produktpalette aus Innovationen fürs Bildergeschäft

Die TIS-Service-GmbH stellt mit dem neuen Foto-Kofferranhänger eine eigene Produktidee vor, nachdem bereits mit Photobooth Tube ein wegweisendes Event-Fotosystem erfolgreich auf den Markt gebracht wurde.

S. 18

PIV Startup Day in Krefeld Tempo für die Branche

Die neue Imaging-Welt zeigte sich auf dem 1. PIV Startup Day am 5. Oktober bereits in der außergewöhnlichen Rollenverteilung: Die Etablierten saßen im Publikum, die „jungen Wilden“ präsentierten ihre Ideen.

S. 22

ab 7,95 €*



Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

www.cewe.de



DAS GANZ PERSÖNLICHE
GESCHENK

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung
anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter www.cewe.de/preise
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

Kooperationsmessen unter einem Dach

Eine gute Vernunfttete

Knapp sechs Monate, nachdem der Photoindustrie-Verband und die Koelnmesse die Neupositionierung der photokina angekündigt haben, gibt es eine weitere interessante Nachricht aus der Messelandschaft: Im Herbst 2018 sollen die Kooperationsmessen von europafoto und Ringfoto unter einem Dach in Nürnberg stattfinden. Angesichts der bekannten Rivalität beider Gruppen ist das eine positive Überraschung. Denn diese Vernunfttete nutzt allen Beteiligten.



Thomas Blömer, Verleger

Bereits auf der Gesellschafterversammlung im Juni hatte Ringfoto eine Neuorientierung seiner Messepolitik bekanntgegeben. Sie wurde notwendig, weil der bewährte Veranstaltungsort, die Heinrich-Lades-Halle in Erlangen, wegen einer Sanierung im nächsten Jahr nicht zur Verfügung steht. Deshalb wurde die Frühjahrsmesse gestrichen und durch eine Roadshow ersetzt. Für die Herbstmesse 2018 mietete Ringfoto eine moderne Halle auf dem Nürnberger Messegelände an. Jetzt überraschte Geschäftsführer Michael Gleich die Ringfoto Mitglieder

auf der diesjährigen Herbstmesse mit der Nachricht vom gemeinsamen Auftritt mit europafoto.

Es waren die Verwaltungsräte, die diese Kooperation der Kooperationen auf den Weg gebracht haben, denn das persönliche Verhältnis zwischen den beiden Geschäftsführern ist bekanntlich nicht von ausgesprochener Zuneigung geprägt. Das hat der punktuellen Zusammenarbeit, z. B. bei der Etablierung des ePassbilds, schon bisher nicht im Weg gestanden, und deshalb kann man erwarten, dass die beiden Manager auch das Projekt „gemeinsame Messe“ professionell durchziehen werden.

Angesichts der aktuellen Marktsituation ist der Zusammenschluss ein nahe liegender und richtiger Schritt – vor allem, wenn man über 2018 hinaus blickt. Denn ab 2019 findet die photokina bekanntlich im Mai statt, und zwar im jährlichen Rhythmus. Für diesen Frühjahrstermin gibt es gute Gründe, aber im Mai wird kein Fotohändler die Ware fürs Weihnachtsgeschäft bestellen. Der inhabergeführte Fachhandel braucht darum einen Messetermin im Herbst, um sich auf die wichtigste Zeit des Jahres vor-

zubereiten. Aber dafür ist nur *eine* Veranstaltung notwendig, und deshalb ist die gemeinsame Messe von Ringfoto und europafoto eine gute Idee, zumal man erwarten kann, dass wie bisher auch nicht kooperierte Händler und Optimal Foto Mitglieder willkommen sein werden.

Natürlich nährt die neue Gemeinsamkeit der zwei großen Kooperationen auch Spekulationen darüber, ob nicht kurzfristig zusammenwachsen könnte, was womöglich zusammen gehört. So einfach ist es beim näheren Hinsehen allerdings nicht. Die Konzepte und Prioritäten beider Kooperationen unterscheiden sich auf einigen Feldern deutlich, und das liegt nicht nur an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitglieder. Dass gerade große Hersteller es angenehm finden würden, nur einen Ansprechpartner in Richtung Fachhandel zu haben, ist verständlich. Andererseits ist es gut für die gesamte Branche, wenn zwei starke Kooperationen durch fairen Wettbewerb motiviert werden, immer bessere Konzepte für ihre Mitglieder zu entwickeln. Schließlich heißt die alte Kaufmannsweisheit: Konkurrenz belebt das Geschäft. Das funktioniert am besten, wenn sich Wettbewerber nicht aus Prinzip bekämpfen, sondern dort, wo es im Interesse aller sinnvoll ist, konstruktiv zusammenarbeiten.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Die Wohnwelten von walther design
Das Lifestyle-Sortiment 26

Editorial

Kooperationsmessen unter einem Dach
Eine gute Vernunftfehe 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 15

Handel

Gute Stimmung auf der Ringfoto Herbstmesse
Weiter im Plus 8

Nikon spricht Kunden mit Jubiläumsaktion an
100 Tage Cashback 21

Verband

PIV Startup Day in Krefeld
Tempo für die Branche 22

Unternehmen

Mit der Panasonic Lumix Costa Rica entdecken
Fotografieren im Naturparadies 14

Cewe feiert 50millionstes Cewe Fotobuch
Jubiläum in Paris 25

Neuheiten 10, 20, 21, 24, 28, 34

Neue M.Zuiko Digital 1:1.2 Pro Objektive
Die Lichtstarken 11

Die schnelle Alpha 7R III von Sony
Eilige Megapixel 12

Akkus, Taschen und ein kleiner Blitz Neues Zubehör von Cullmann

Cullmann erweitert seine Produktpalette um mehrere Zubehörartikel, mit denen der Fotohandel zusätzliche Erträge in Wachstumssegmenten erzielen kann. Dazu gehören neue Akkus, hochwertige Taschen für instax-Sofortbildkameras und ein kompakter Blitz, der besonders gut für spiegellose Systemkameras geeignet ist. **Seite 16**



NEUHEITEN

Die Wohnwelten von walther design



Das Lifestyle-Sortiment

Der Alben- und Rahmenspezialist walther design stellt sich mit einer neuen Strukturierung seines Sortiments und einem neuen Markenbild auf den Trend ein, dass Bilder und Wanddekorationen immer häufiger als Lifestyle-Produkte angesehen werden. Dazu werden alle Serien (mit Ausnahme der Baby- und Hochzeitsalben) als Elemente charakteristischer Wohnwelten präsentiert, um verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Vorlieben anzusprechen. So kann auch der Fotohandel seinen Kunden neue Ideen für ihre Fotos vermitteln. **Seite 26**

ZUM TITELBILD

Die neue Canon PowerShot G1 X Mark III Kompakte mit Dual Pixel CMOS AF



Mit der neuen G1 X Mark III bringt Canon ein neues Spitzenmodell in der PowerShot G Serie auf den Markt. Die Nachfolgerin der PowerShot G1 X Mark II soll in einem kompakten Gehäuse die Bildqualität der EOS Spiegelreflex-Kameras mit unkomplizierter Handhabung kombinieren. Als erste Kompakte von Canon ist die PowerShot G1 X Mark III mit dem Dual Pixel CMOS AF ausgestattet. **Seite 29**

Weiteres instax Zubehör von Fujifilm Mehr für den Trend



Fujifilm bietet dem Fotohandel mit originellem Zubehör rund um die instax Sofortbildkameras weitere Umsatzchancen für das Weihnachtsgeschäft. Zum neuen Sortiment gehören Würfel-Kalender, Girlanden und Fotoalben, Scrapbook Stifte in Metallic-Farben und neue Taschen in Leder bzw. Lederoptik, die für die instax mini 9 und die instax Square SQ10 zusätzlichen Schutz bieten. **Seite 30**

NEUHEITEN

Das Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSMI-Contemporary



Das in diesem Jahr eingeführte Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSMI ist die richtige Kaufempfehlung für Kunden, die von langen Brennweiten träumen, aber bisher die Kosten und das Gewicht gescheut haben. Das Objektiv aus der Contemporary Familie von Sigma ist mit einem Gewicht von 1.160 g überraschend leicht, bietet eine hohe optische Leistung und ist mit einem Preis von 899 Euro (UVP) durchaus erschwinglich. **Seite 32**

Gute Stimmung auf der Ringfoto Herbstmesse



Weiter im Plus

Nach den Rekordjahren 2015 und 2016 setzt Ringfoto seinen Wachstumskurs fort: Bis Ende September verzeichnete die Kooperation im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzplus von 3,5 Prozent. Das berichtete Geschäftsführer Michael Gleich Mitte Oktober auf der Herbstmesse. Dort gab es neben den guten Zahlen auch eine faustdicke Überraschung: Die Herbstmesse 2018 findet gemeinsam mit europafoto statt. Seite 8

HANDEL

Akkus, Taschen und ein kleiner Blitz	
Neues Zubehör von Cullmann	16
Die neue Canon PowerShot G1 X Mark III Kompakte mit Dual Pixel CMOS AF	29
Weiteres instax Zubehör von Fujifilm Mehr für den Trend	30
Neuer instax Share SP-3 Drucker von Fujifilm Quadrate von Smartphone & Co.	31

Olympus M.Zuiko Digital 1:1.2 Pro Objektive



Die Lichtstarken

Mit dem M.Zuiko Digital ED 17 mm 1:1.2 Pro und dem M.Zuiko Digital ED 45 mm 1:1.2 Pro erweitert Olympus die M.Zuiko Pro Serie um zwei weitere lichtstarke Modelle. Die beiden Neuheiten die der Designphilosophie des M.Zuiko Digital ED 25 mm 1:1.2 Pro folgen, bieten eine hervorragende Abbildungsleistung, ein harmonisches Bokeh, eine hohe Auflösung und schnelle, präzise AF-Funktionen. Mit ihrem leichten, gegen Staub und Spritzwasser geschützten sowie frostsicheren (-10 °C) Gehäuse sind sie gut für professionelle Aufgaben geeignet. Seite 11

NEUHEITEN

Das Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM Contemporary Viel Tele fürs Geld	32
--	----

Bilddienstleistungen

TIS-Service-GmbH baut Produktpalette aus Innovationen fürs Bildergeschäft	18
---	----

Impressum	35
---------------------	----

Klein- und Personalanzeigen	35
---------------------------------------	----

Mit der Lumix Costa Rica entdecken



Fotografieren im Naturparadies

Auf einer 14-tägigen Lumix Photo Adventure haben Profi- und Hobbyfotografen im nächsten Jahr Gelegenheit, die weißen Traumstrände und dichten Regenwälder von Costa Rica durch den Sucher einer Lumix FZ82 zu entdecken. Für die Umsetzung und Planung der Reisen arbeitet Panasonic mit erfahrenen Experten zusammen, darunter Chamäleon und Costa Rica Tourism, ICT, Condor und Best-Reisen. Acht Reiseterrmine (mit maximal 12 Teilnehmern) sind ab Januar 2018 für ganze Jahr geplant. Seite 14

UNTERNEHMEN

Immer aktuell:

TIS-Service-GmbH baut Produktpalette aus

Innovationen fürs Bildergeschäft



Auch im Jahr ihres 25-jährigen Jubiläums baut die TIS-Service-GmbH ihre Palette von selbst entwickelten Produkten fürs Bildergeschäft weiter aus. Nachdem bereits im vergangenen Jahr mit der innovativen Photobooth Tube ein wegweisendes Event-Fotosystem erfolgreich auf den Markt gebracht wurde, stellte das Unternehmen auf der Ringfoto-Messe mit dem neuen Foto-Kofferranhänger eine eigene Produktidee mit großem Umsatzpotential vor. Seite 18

BILDDIENSTLEISTUNGEN

Canon: Neuer Director CIG Sales Retail DACH

Seit dem 1. September 2017 ist Michael Willenborg neuer Director CIG Sales Retail DACH bei Canon. Er berichtet an Guido Jacobs, Country Director Consumer Imaging DACH.

Michael Willenborg bringt langjährige Erfahrung aus dem Bereich Consumer Electronics in Vertrieb und Marketing u. a. bei Philips, Samsung und Kodak mit und war zuletzt bei Sony Deutschland als General Manager für den gesamten Bereich Buying Groups & Photo Channel tätig.



Michael Willenborg

„Mit seiner umfangreichen und vielfältigen Vertriebs- und Marketingenerfahrung und seinen Kenntnissen aus wettbewerbsintensiven Märkten wie dem TV-Geschäft wird Michael uns dabei unterstützen, unsere Marktposition in Deutschland, Österreich und der Schweiz auszubauen“, erklärte Guido Jacobs, Country Manager CIG DACH.

Michael Willenborg folgt auf Helga Schiermeier. Schiermeier wird eine neue Senior Manager Position innerhalb von Canon übernehmen.

Vanguard verstärkt Vertriebsteam



André Gärtner

Ab November verstärkt Vanguard das Sales-Team im Bereich Key-Account. André Gärtner wird die Position des Key Account Managers für den Bereich

Süddeutschland übernehmen und verantwortet künftig die Betreuung der Top Key Accounts im Fotofach- und Jagdfachhandel und wird den Kundenstamm im Vertriebsgebiet kontinuierlich ausbauen. „Gerade im Bereich Key Account und Fachhandel haben wir uns daher für eine

Lumix Festival mit Kommunikationspreis ausgezeichnet

Am 12. Oktober 2017 wurde im Forum der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg der Rudolf Stilcken Kultur-Kommunikationspreis verliehen. Dabei erhielt das Lumix Festival für jungen Fotojournalismus der Hochschule Hannover den mit 3.000 Euro dotierten dritten Preis. Über die Kameramarke Lumix unterstützt Panasonic das Festival auch im kommenden Jahr als langjähriger Partner und Namenssponsor.



Der Rudolf Stilcken Kultur-Kommunikationspreis, der nach dem Tod des Hamburger Unternehmers und Kulturförderers Rudolf Stilcken von dessen Ehefrau Angelika Jahr-Stilcken gestiftet wurde, zeichnet Institutionen, Einrichtungen und Projekte aus, die das Interesse an kulturellen Entwicklungen fördern und kulturelle Inhalte einem größeren Publikum zugänglich machen, indem sie neue Wege in der Kommunikation beschreiten. Das sei den Organisatoren des Lumix Festivals gelungen, heißt es in einer Pressemitteilung: 2016 zählten die Veranstalter 40.000 Besucher. Dabei vermittelt das Lumix Festival immer wieder eine neue Wahrnehmung der Welt, setzt Zeichen für fotografische Qualität und einen bewussten Umgang mit dem Medium, heißt es weiter. Dazu bietet die Veranstaltung ein breit gefächertes Programm von Portfolio-Sichtungen über Podiumsdiskussionen bis hin zu einer Fototechnik-Schau.

„Wir unterstützen das Lumix Festival seit der ersten Stunde, da wir uns auf Antrieb mit der gesellschaftsorientierten inhaltlichen Ausrichtung und dem Fokus auf junge Fotografie-Talente identifizieren konnten“, sagte Michael Langbehn, Head of PR/ Media / Sponsoring bei Panasonic Deutschland. „Die sehr erfolgreiche Entwicklung des Festivals ist eng mit dem großartigen Engagement aller Beteiligten verbunden. Wir freuen uns deshalb sehr für das gesamte Team und alle, die das Festival durch ihren Einsatz ermöglichen.“

Verstärkung der Personaldecke entscheiden, um auch künftig unsere innovativen Produkte in bester Qualität erfolgreich vermarkten zu können“, so Country Manager Andreas Steffens. Frühere Stationen Gärtners waren die Firmen Sigma und JVC.

fotogena Fotomesse

Am 11. und 12. November 2017 findet im Darmstadtium unter dem Motto „Technik mit Kreativität verbinden“ das Fotoevent Multimediale des Fachhandelsunternehmens fotogena statt. Die Besucher der Fotomesse können sich über aktuelle Neuheiten aus der Fotobranche informieren; dazu kommen zahlreiche kurze Fotokurse zum Reinschnuppern, ein Kamera Check & Clean Service sowie interessan-

te Bühnenvorträge. Im Kongresszentrum Darmstadtium präsentieren sich über 70 Hersteller und Marken.

Das Rahmenprogramm umfasst folgende Veranstaltungen:

- Fotoworkshops & Fotoseminare Top-Referenten vermitteln in 35 Fotokursen ihr Know-How.
- Foto-Bühne: Top-Fotografen inspirieren in Live-Shootings und Produkt-Präsentationen
- fotogena Profi-Lounge Hier können Interessierte professionelle Mittelformatkameras, Studiolicht und Kamerasysteme für die anspruchsvolle Fotografie entdecken.
- Beim Check & Clean können Besucher den Kamera-Check für ihre Canon, Nikon oder Sony Kamera nutzen.

Die Fotomesse ist jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet; der Eintritt ist frei!

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

Jetzt Termin vormerken!

28. Februar – 1. März 2018, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Creating new realities“

Gute Stimmung auf der Ringfoto Herbstmesse



Zum vorerst letzten Mal fand die Ringfoto Messe am traditionellen Veranstaltungsort in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen statt.

zur Verfügung steht. Der nach Angaben von Gleich von den Verwaltungsräten der Kooperationen initiierte gemeinsame Auftritt soll die Messebeteiligung vor allem für die Industriepartner effizienter gestalten. Anstelle der bisherigen Frühjahrmesse will Ringfoto den Mitgliedern auf einer Roadshow in mehreren deutschen Städten die Möglichkeit geben, sich über aktuelle Neuheiten und Marktentwicklungen zu informieren und natürlich ihre Frühjahrs- und Sommer-sortimente zu bestellen.

Erfolg mit Special Edition

Zum Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2017 trugen neben Systemkameras (+ 14,6 Prozent) und Speicherkarten (+ 41,8 Prozent) auch aktuelle Trendprodukte bei. So legten Sofortbildkameras (+ 16 Prozent) und die dazugehörigen Filme (+ 36 Prozent) überproportional zu. Die im Frühjahr vorgestellten Special Edition-

Weiter im Plus

Nach den Rekordjahren 2015 und 2016 setzt Ringfoto seinen Wachstumskurs fort: Bis Ende September verzeichnete die Kooperation im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzplus von 3,5 Prozent. Das berichtete Geschäftsführer Michael Gleich Mitte Oktober auf der Herbstmesse. Dort gab es neben den guten Zahlen auch eine faustdicke Überraschung: Die Herbstmesse 2018 findet gemeinsam mit europafoto statt.

Bereits auf der Gesellschafterversammlung im Juni hatte Gleich bekanntgegeben, dass die Ringfoto Messe ab 2018 nur noch im Herbst stattfinden wird – und zwar zumindest

im nächsten Jahr in der Messe Nürnberg, weil der bisherige Veranstaltungsort, die Heinrich-Lades-Halle in Erlangen, wegen einer Sanierung nicht



R!NGFOTO europafoto

2018 werden Ringfoto und europafoto die Herbstmesse gemeinsam vom 19. bis 21. Oktober auf dem Nürnberger Messegelände veranstalten.

Bundles aus hochwertigen Markenprodukten und Zubehör der eigenen Linie Peter Hadley wurden von den Mitgliedern hervorragend angenommen. Bei den Kompaktkameras macht das Special Edition-Sortiment bereits 27 Prozent des Lagergeschäfts in diesem Segment aus; mit den ersten beiden Systemkameras konnte auf Anhieb ein Umsatzanteil von 8 Prozent erzielt werden. „Mit der Special Edition bieten wir unseren Händlern interessante Set-Angebote, die in keinem direkten Preisvergleich stehen“, erklärte Michael Gleich. „Gleichzeitig rücken wir mit dem beinhalteten Zubehör unsere Exklusiv-Marke Peter Hadley in den Fokus der Kunden. Dieses smarte Angebotskonzept werden wir auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen.“

Markenbekanntheit wächst

Die Bekanntheit der Marke Ringfoto erreichte nach einer aktuellen Erhebung durch die GfK im August 2017 das hohe Niveau von 33,5 Prozent. Damit hat die Kooperation seit dem Start ihres Markenkonzeptes im Jahr 2007 ihren Bekanntheitsgrad mehr als verdreifacht (2007: 10,4 Prozent). Allein in den letzten vier Jahren wurde eine Steigerung um 8 Prozentpunkte erzielt. Zum Erfolg der Marke Ringfoto tragen nicht nur die einheitlich gestalteten Werbemittel bei, auch die konsequente Ringfoto-Firmierung vieler Mitglieder, von denen sich immer mehr auch am Ladenbau-Konzept 2.0 beteiligen, rückt die Marke in den Blickpunkt der Konsumenten.

Trends und Training

Der im Frühjahr gegründete Bereich Trends und Training unter Leitung von Martin Wagner nimmt im vierten Quartal weiter Fahrt auf. So gibt es im



Ringfoto Geschäftsführer Michael Gleich präsentierte den Mitgliedern auf der Herbstmesse gute Zahlen für die ersten neun Monate dieses Jahres.

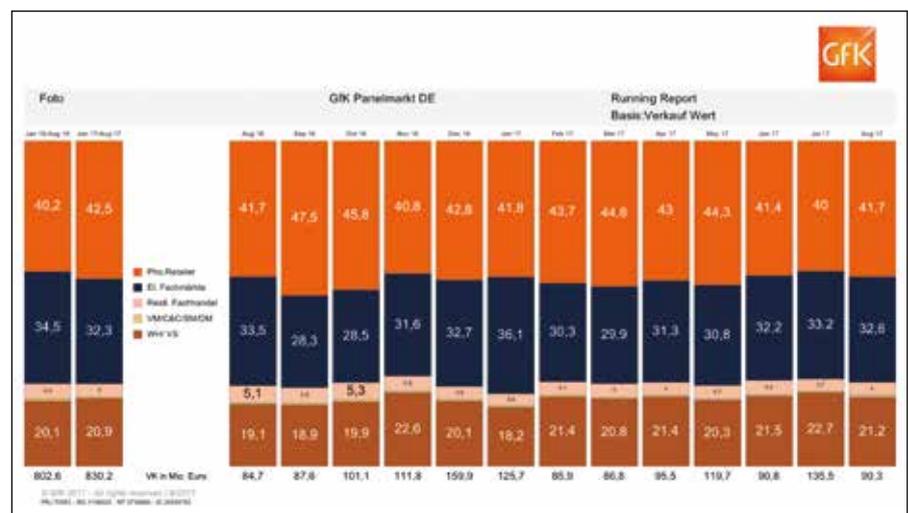
Rahmen des Workshop-Angebots ein Training zum Erstellen von eigenen Tutorials. Zudem werden die Ringfoto Mitglieder Gelegenheit haben, innerhalb eines Tages-Trainings den „Drohnen-Führerschein“ zu erwerben. Dabei arbeitet Ringfoto mit einem zertifizierten Unternehmen zusammen. Bereits im Sommer ist der Bereich Trends und Training mit zahlreichen

Workshops und Fotoexkursionen für Ringfoto-Mitglieder erfolgreich gestartet. Neben Trainings zu technischen Themen wie Lightroom, Photoshop, Wordpress oder Monitor-Kalibrierung gab es auch praktische Workshops mit erfolgreichen Fotografen und einen Voigtländer-Tag, der von den Mitgliedern besonders positiv aufgenommen wurde.

Neue Voigtländer Objektiv

Das Sortiment der deutschen Traditionsmarke Voigtländer wird weiter ausgebaut. So kam in den letzten Wochen das Makro Apo-Lanthar 65 mm/F2.0 für Vollformat-Kameras mit E-Mount-Anschluss auf den Markt, gefolgt von zwei 40 mm Objektiven für Vollformat-Kameras mit E-Mount- bzw. Nikon-Anschluss. Während es sich bei der Nikon Variante um die Weiterentwicklung eines bereits erhältlichen Objektivs handelt, wurde das 40 mm/F1.2 Nokton E ganz neu konstruiert. Das Ergebnis ist das derzeit lichtstärkste 40 mm Objektiv mit E-Mount, das sich durch ein sehr weiches Bokeh und hohe optische Qualität auszeichnet. Auf der Ringfoto Herbstmesse

Fortsetzung auf Seite 10



Erfolgreiche Kooperationen wie Ringfoto tragen wesentlich dazu bei, dass der Marktanteil des Fotofachhandels steigt – in den ersten acht Monaten 2017 auf 42,5 Prozent; in der Vergleichsperiode 2016 waren es noch 40,2 Prozent.

Fortsetzung von Seite 9



Immer mehr Ringfoto Händler, hier Ringfoto Speth in Friedrichshafen, setzen auf konsequente Ringfoto Firmierung und das Ladenbau-Konzept 2.0.

wurde noch ein weiteres 40 mm Objektiv mit VM-Anschluss präsentiert, das ebenfalls mit Lichtstärke F1.2 aufwartet. Mit einer großen Mehrwert-Aktion soll der Verkauf von Voigtländer Objektiven in der Weihnachtssaison unterstützt werden.

Vom 4. November bis zum 31. Dezember erhalten die Kunden beim Kauf

ausgewählter Produkte eine Rabattgutschrift von 30 bzw. 50 Euro, die sie bei ihrem nächsten Einkauf für Produkte ihrer Wahl bei einem der teilnehmenden Händler einlösen können – und zwar bis zu 31. Dezember 2018.

Neuheiten auf der Messe

Auf der Herbstmesse nutzten zwei neue Vertragspartner von Ringfoto die Gelegenheit, den Mitgliedern ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Der Oldenburger Software-Spezialist Coppio stellte eine Komplettlösung für das Online-Bildergeschäft vor, die bereits von mehreren Ringfoto Mitgliedern eingesetzt wird.

Target Plus Distribution macht es Fotohändlern möglich, ohne Risiko in den Verkauf von Fotofachzeitschriften einzusteigen. Dafür stellt das Unter-



Die Ringfoto Eigenmarke Peter Hadley sorgt bei vielen Mitgliedern für zusätzliche Erträge. Das Sortiment wurde zur Herbstmesse gestrafft: Stative werden nicht mehr angeboten, die Taschenauswahl wurde bereinigt, bei den Filtern gibt es wieder Produkte mit Metallfassung. Der Absatz von Speicherkarten entwickelt sich sehr gut.



Das neue Voigtländer 40 mm/F1.2 Nokton E ist das derzeit lichtstärkste 40 mm Objektiv mit E-Mount.

Ringfoto Dänemark ist aktiv

Am 1. Oktober hat die neue Tochtergesellschaft Ringfoto Nordic ApS das operative Geschäft der Jyfo a.m.b.a. in Dänemark übernommen. Alle 24 Mitglieder der Jyfo sind der Ringfoto GmbH & Co. ALFO Marketing KG als Gesellschafter beigetreten.

Die neuen Geschäftsführer der Ringfoto Nordic ApS sind, wie bereits berichtet (imaging+foto-contact 4/2017, S. 10ff.), Ringfoto-Geschäftsführer Michael Gleich und Palle Nielsen, der auch bisher die Geschäfte von Jyfo verantwortet hat.

Die Belieferung erfolgt von Fürth aus an das Lager in Dänemark, das die Warenverteilung an die dänischen Mitglieder übernimmt. Mit den Aktivitäten in Dänemark hat sich Ringfoto auf insgesamt fünf europäische Länder ausgedehnt. Außerhalb Deutschlands ist die Kooperation auch in Belgien, den Niederlanden, wo die Tochtergesellschaft in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feierte, und in Österreich aktiv.

nehmen Präsentationsmodule zur Verfügung und schlägt geeignete Titel vor. Die Remittenden-Abwicklung ist so einfach, dass der Zeitschriftenvertrieb im Fotogeschäft keinen nennenswerten Aufwand erfordert.

Mit dem Rückenwind der positiven Entwicklung der letzten Monate erwartet Ringfoto vom Weihnachtsgeschäft nochmals positive Umsatzimpulse. Insgesamt wird ein Konzernumsatz auf dem Niveau des Rekordjahres 2016 erwartet.

Neue M.Zuiko Digital 1:1.2 Pro Objektive



Mit den beiden neuen Objektiven stehen in der Olympus Pro Serie jetzt drei Festbrennweiten zur Verfügung.

Die Lichtstarken

Mit dem M.Zuiko Digital ED 17 mm 1:1.2 Pro und dem M.Zuiko Digital ED 45 mm 1:1.2 Pro erweitert Olympus die M.Zuiko Pro Serie um zwei weitere lichtstarke Modelle. Die beiden Neuheiten, die der Designphilosophie des M.Zuiko Digital ED 25 mm 1:1.2 Pro folgen, bieten eine hervorragende Abbildungsleistung, ein harmonisches Bokeh, eine hohe Auflösung und schnelle, präzise AF-Funktionen. Mit ihrem leichten, gegen Staub und Spritzwasser geschützten sowie frostsicheren (-10 °C) Gehäuse sind sie gut für professionelle Aufgaben geeignet.

Im März 2018 kommt das M.Zuiko Digital ED 17 mm 1:1.2 Pro für 1.399 Euro (UVP) auf den Markt. Es eignet sich besonders gut für Landschafts- und

Dokumentaraufnahmen, auch unter rauen Bedingungen. Mit einer Naheinstellgrenze von 20 cm und einer maximal 0,15-fachen Bildvergrößerung kann es aber auch für andere Zwecke eingesetzt werden. Es ist mit asphärischen Linsenelementen und einer neu entwickelten ED-DSA (Extra-low Dispersion Dual Super Aspherical) Linse ausgestattet. Olympus ist der erste Hersteller, der diese Linsenelemente erfolgreich in Serie produziert. Sie bieten den Vorteil, mit weniger Linsen die Leistung komplexer Objektive zu realisieren und machen so eine leichte und kompakte Bauweise möglich. Zudem werden Aberrationen, die häufig bei Weitwinkelobjektiven auftreten, gut kompensiert. Für Portraitaufnahmen mit harmonischem Bokeh wurde das M.Zuiko Digital ED 45 mm 1:1.2 Pro entwickelt. Dabei setzt Olympus ein Sammellinsen-System ein, das ähnliche Effekte bietet wie ED-DSA Elemente. Dank der Z-Nano-Beschichtung, die auch schon beim M.Zuiko Digital ED 25 mm 1:1.2 Pro zum Einsatz kam, werden Geisterbilder und Gegenlichtreflexe signifikant reduziert. Das M.Zuiko Digital ED 45

mm 1:1.2 Pro wird bereits ab Anfang Dezember 2017 für 1.299 Euro (UVP) erhältlich sein.

Die M.Zuiko 1:1.2 Pro Festbrennweiten arbeiten mit den Autofokus-Systemen der Olympus-Systemkameras hervorragend zusammen und bringen z. B. die außergewöhnliche Schnelligkeit des Profi-Modells OM-D E-M1 Mark II präzise auf die Straße. Mit ihren 121 On-chip-Phasenerkennungs-Fokuspunkten vom Typ Kreuzsensor liefert die Kamera auch bei offener Blende 1.2 Aufnahmen mit hoher Schärfe bis an den Bildrand.

Bei allen M.Zuiko 1:1.2 Pro erlaubt eine leichte Fokuseinheit dem MSC (Movie and Still Compatible) Mechanismus auch bei großer Blendenöffnung schnelles, präzises Fokussieren bei Fotoaufnahmen und leises, sanftes Scharfstellen bei Videos.

Für das M.Zuiko Digital ED 17 mm 1:1.2 Pro und das M.Zuiko Digital ED 45 mm 1:1.2 Pro gibt es, wie für alle Olympus Kameras und Objektive, eine kostenlose sechsmontatige Gewährleistungverlängerung, wenn sie auf My.Olympus.eu registriert werden.

Die schnelle Alpha 7R III von Sony

Eilige Megapixel

Mit der Alpha 7R III hat Sony eine neue Vollformat-Kamera angekündigt, die hohe Geschwindigkeit mit einem besonders hochauflösenden, rückwärtig belichteten 42,4 Megapixel Exmor R CMOS Vollformatsensor verbindet. Der neue Bionz X Prozessor ist 1,8 mal schneller als der des Vorgängermodells Alpha 7R II und bringt den Boliden auf ein Tempo von zehn Bildern pro Sekunde, mit dem der Autofokus locker Schritt hält.

Die 399 Phasen-Autofokuspunkte decken rund 68 Prozent des Sensors ab; hinzu kommen 425 Kontrast-Autofokuspunkte. Selbst der Augenautofokus ist nach Angaben von Sony doppelt so effektiv wie zuvor und funktioniert auch mit A-Mount-Objektiven. Die zehn Bilder pro Sekunde (76 JPEG/RAW Bilder oder 28 unkomprimierte RAW-Fotos) sind sowohl mit geräuschlosem elektronischen als auch mechanischem Verschluss möglich. Im Live-View-Modus kommt die Alpha 7R III auf bis zu acht Bilder pro Sekunde.

Der Exmor R CMOS Sensor mit 42,4 Megapixeln erfasst ohne Tiefpassfilter dank lückenlosem Lens-on-Chip-Design und einer speziellen Nano-AR (Antireflexions-) Beschichtung auf dem Sensorglas das Licht besonders effizient. So wird ein ISO-Bereich von 100 bis 32.000 (erweiterbar auf ISO 50 bis 102.400 für Fotos) und ein Dynamikumfang von 15 Blendenstufen bei niedrigen ISO Einstellungen möglich. Die Kamera unterstützt zudem die Bildaus-

gabe im 14-Bit-RAW-Format. Ganz neu ist der Pixel Shift Mehrfachaufnahme-Modus, in dem die Kamera den Sensor präzise in Ein-Pixel-Schritten verschiebt, um vier einzelne Bilder zu erzeugen, die mit der „Imaging Edge“ Software Suite zu einem Foto mit insgesamt 169,6 Megapixeln zusammengesetzt werden.

4K-Video

Der optische 5-Achsen-Bildstabilisator ermöglicht um 5,5 EV-Stufen kürzere Belichtungszeiten und sorgt auch für ruhige Videos. Die werden in 4K über die ganze Breite des Vollformatsensors mit voller Pixelauslesung und ohne Pixel-Binning aufgenommen. Eine neue HLG (Hybrid Log-Gamma) Aufnahme-funktion unterstützt einen Instant HDR Workflow, der bei der Wiedergabe auf HDR Fernsehern zu sehr realistischen Bildern führt. S-Log 2 und S-Log 3 bieten Flexibilität bei Farbverläufen. Mit der Kamera können bis zu 120 Bilder pro Sekunde in Full HD mit bis zu 100 Mbit/s aufgenommen wer-



Die besonders hochauflösende und superschnelle Alpha 7R III kommt im November auf den Markt.

den. Damit sind vier- bis fünffache Zeitlupenaufnahmen in Full HD mit Autofokus Tracking möglich.

Die Alpha 7R III ist mit einem neuen, besonders hellen Quad-VGA OLED Tru-Finder mit ca. 3.686.000 Pixeln ausgestattet. Die Bildwiederholrate kann auf 60 oder 120 Bilder pro Sekunde eingestellt werden. Das LC Display wurde ebenfalls überarbeitet und bietet jetzt eine Auflösung von 1,44 Millionen Punkten mit WhiteMagic Technologie für eine bessere Erkennbarkeit bei hellem Licht.

Design für Profis

Die neue Kamera wurde auf die Anforderungen von Profis zugeschnitten. Einer der zwei Speicherkartenslots

unterstützt SD Speicherkarten vom Typ UHS-II. So können Nutzer JPEG und RAW Aufnahmen separat verwalten oder Fotos von Videos trennen. Auch Relaisaufnahmen sind möglich. Die Akkulaufzeit wurde im Vergleich zum Vorgänger um den Faktor 2,2 verlängert.

Die Alpha 7R III ermöglicht die Übertragung von Dateien per WiFi an Smartphones, Tablets oder Computer. Ein SuperSpeed USB (USB 3.1 Gen1) USB Type-C Anschluss ist ebenfalls vorhanden und bietet mehr Flexibilität bei der Stromversorgung sowie eine schnellere Bildübertragung bei Anschluss an einen PC. Die Kamera ist klein und kompakt und wiegt nur 652 Gramm.

Die Sony Alpha 7R III von Sony ist ab November für 3.500 Euro (UVP) erhältlich.

Zwei neue E-Mount Objektive

Sony hat zwei neue E-Mount-Objektive angekündigt, von denen eins noch im November auf den Markt kommt. Dagegen müssen Profis auf das FE 400 Millimeter F2.8 G Master OSS Super-Tele noch bis zu Sommer 2018 warten. Dann soll das lichtstarke Objektiv Sport-, News- und Wildlife-Fotografen neue Möglichkeiten bieten. Was dahinter steckt, wird Sony zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen. Dagegen steht das neue FE 24-105 mm F4 G OSS Zoom (Modell SEL24105G) bereits zum Weihnachtsgeschäft zum Preis von 1.350 Euro (UVP) zur Verfügung. Es ist mit vier asphärischen Objektiv-elementen, darunter zwei AA-Objektiv-elemente (Advanced Aspherical), und drei ED-Glaselementen (Extra-low Dispersion) aufwändig konstruiert.

Das kompakte und leichte Objektiv ist mit einem Mindestabstand von nur 38 Zentimetern auch für Nahaufnahmen geeignet. Eine optische Bildstabilisierung ist integriert, und das DDSSM-System (Direct Drive SSM) positioniert die Linsen beim Fokussieren präzise und leise. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen gehören eine individuell anpassbare Fokushaltetaste, ein staub- und spritzwasserabweisendes Design und eine Fluorbeschichtung auf dem Frontelement zum Schutz gegen Verschmutzung.



Das neue FE 24-105 mm F4 G OSS Zoom (Modell SEL24105G) kommt noch zum Weihnachtsgeschäft auf den Markt.

Fotomehrwertprodukte mit sehr hohem Kundennutzen!



Fotomagnete



Foto Kofferanhänger

Wir haben die Ideen und die Technik für Ihre Umsatzsteigerung im Fotofachhandel!
 Sprechen Sie mit uns! info@tis-service.de Zentrale +49 7191 49 501 501

Mit der Lumix Costa Rica entdecken Fotografieren im Naturparadies



Die unberührte Natur in Costa Rica bietet eine große Artenvielfalt.

Auf einer 14-tägigen Lumix Photo Adventure haben Profi- und Hobbyfotografen im nächsten Jahr Gelegenheit, die weißen Traumstrände und dichten Regenwälder von Costa Rica durch den Sucher einer Lumix FZ82 zu entdecken. Für die Umsetzung und Planung der Reisen arbeitet Panasonic mit erfahrenen Experten zusammen, darunter Chamäleon und Costa Rica Tourism, ICT, Condor und Best-Reisen. Acht Reiseternine (mit maximal 12 Teilnehmern) sind ab Januar 2018 für das ganze Jahr geplant.

Der Name Costa Rica bedeutet „reiche Küste“, und dieses Versprechen löst das kleine Land zwischen Panama und Nicaragua besonders bei Fotografen ein. Der vom Pazifik auf der einen und dem karibischen Meer auf der anderen Seite umgebene zentral-amerikanische Staat birgt eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Affen und Leguane tummeln sich hier neben Krokodilen und Kolibris und bieten in der heimischen Pflanzenwelt einen atemberaubenden Anblick. Deshalb gilt das Naturparadies als weltweiter Vorreiter im Ökotourismus.

Natur und Kultur

Innerhalb von zwölf Tagen besuchen die Reisenden auf der Lumix Photo Adventure einige der eindrucksvollsten und bildstärksten Orte des Landes. Zu den Höhepunkten des fotografischen Abenteuers, das in der Hauptstadt San José beginnt und endet, gehören der Aufstieg auf den Vulkan Arenal, eine Wanderung durch den Manuel-Antonio-Nationalpark mit Tropenstrand und Regenwald sowie ein Besuch beim einheimischen Stamm der Maleku. Die Lumix Photo Adventure bietet Gelegenheit, die Unberührtheit der Natur ebenso zu erleben wie die reichhaltige Kultur des Landes. Vom mystischen Bergnebelwald in Monteverde über das Ökosystem der Mangrovenwälder des Río Tárcoles bis hin zur familiengeführten Kaffee-farm in der Nähe von Santa Elena bieten die verschiedenen Stationen der Reise unzählige Möglichkeiten, die

Geschichten jedes Ortes in Bildern festzuhalten.

Als Begleiter für diese ungewöhnliche Reise stellt Panasonic eine Lumix DC-FZ82 bereit, die im Reisepreis enthalten ist. Mit ihrem 60x Zoom (20 bis 1.200 mm KB) und 4K Foto und Video Funktion bietet sie viel Flexibilität, um besondere Momente und Motive festzuhalten und via WiFi mit Familie und Freunden zu teilen.



Auch ein Besuch beim einheimischen Stamm der Maleku steht auf dem Programm.

Buchbar ist das Angebot ab sofort zu Preisen von (je nach Saison) 3.699 und 3.899 Euro/Person in allen Best-Reisebüros oder unter www.best-reisen.de.

Olympus Fotowettbewerb 2018

„Licht & Schatten“ ist das neue Wettbewerbsthema, für das Olympus und die Kur- und Tourismus GmbH Zingst wieder die besten Bilder für die gleichnamige Ausstellung der Olympus OM-D und PEN Fotografen während des Umweltfotofestivals „horizonte zingst“ suchen.

Seit sieben Jahren engagiert sich der Kamerahersteller bei der Erlebniswelt Fotografie und dem Umweltfotofestival „horizonte zingst“. Seit 2011 ist die Ausstellung der Olympus Community fester Bestandteil des Festivals. Präsentiert werden jeweils die besten Wettbewerbsbeiträge der OM-D, PEN und E-System User aus dem Fotowettbewerb der Olympus Deutschland GmbH und der Kur- und Tourismus GmbH Zingst.

„Licht und Schatten“ ist unser Wettbewerbsthema für den Fotowettbewerb 2018. Wir haben bewusst wieder ein sehr offenes Thema gewählt, das zum einen möglichst viele Fotofans anspricht und zum anderen eine große Bandbreite an Interpretationen ermöglicht“, so Elisabeth Claußen-Hilbig, Communication Manager Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Olympus Deutschland GmbH. „Wir freuen uns auf viele kreative Aufnahmen, denn wir wollen auch auf dem kommenden Festival wieder eine möglichst bunte Ausstellung präsentieren, mit Beiträgen aus allen Bereichen der Fotografie.“

Eine Jury, bestehend aus Festivalorganisatoren, Fotografen und Olympus, wählt aus allen Einsendungen die 40 besten Aufnahmen für die Ausstellung während des Fotofestivals aus. Die Teilnehmer mit den drei besten Einsendungen werden zum Umweltfotofestival „horizonte zingst“ nach Zingst eingeladen und eröffnen gemeinsam mit Olympus die Ausstellung „Licht und Schatten“.





Get real. Go Analog. Go JOBBO.



FILMENTWICKLUNG LEICHTGEMACHT:
Labor Kits zum Vorteilspreis: Alles, was Sie brauchen, um schwarz weiß zu entwickeln (Kleinbild & Rollfilm)!

WWW.JOBO.COM

Attraktive Preise werden ausgelobt. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei MyOlympus an und lädt seine Beiträge bis zum 31. Januar 2018 hoch.

Zeiss Photography Award

Unter dem Motto „Seeing Beyond – Untold Stories“ können Fotografen auf der ganzen Welt bis zum 6. Februar 2018 auf <https://users.worldphoto.org/de/user> ihre Fotoserien aus fünf bis zehn Bildern einreichen.

Alle eingereichten Fotos werden von einer renommierten Jury bewertet, die mit drei internationalen Experten aus der Fotoindustrie besetzt ist: Der Brite Chris Hudson ist Art Director beim Magazin National Geographic Traveler, Peter Bas Mensink ist Herausgeber des niederländischen Fotomagazins GUP Magazine, Patricia Morvan ist bei der französischen Bildagentur Agence VU' verantwortlich für Ausstellungen und Kulturprojekte. Die Jury beurteilt sowohl die fotografische Qualität als auch die Kreativität der Arbeiten.

Am 3. April 2018 werden der Gewinner und die Shortlist bekanntgegeben. Auf den Gewinner warten attraktive Preise: Zeiss Foto-Objektive seiner Wahl im Gesamtwert von 12.000 Euro sowie 3.000 Euro Reisebudget für ein Fotoprojekt. Die feierliche Preisverleihung findet am 19. April 2018 im Rahmen der Sony World Photography Awards in London statt. Die Gewinnerfotos und ausgewählte Fotos der Shortlist werden parallel zur Ausstellung der Sony World Photography Awards im Somerset House in London präsentiert, der Gewinner wird bei der Ausstellungseröffnung dabei sein.

Zeiss lädt den Gewinner außerdem in den Unternehmenshauptsitz in Deutschland ein. Dort bekommt er Einblick in die Zeiss Welt und kann sich mit den Objektiven von Zeiss vertraut zu machen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, individuell mit Zeiss und der World Photography Organisation zusammenzuarbeiten.

Akkus, Taschen und ein kleiner Blitz

Neues Zubehör von Cullmann

Cullmann erweitert seine Produktpalette um mehrere Zubehörartikel, mit denen der Fotohandel zusätzliche Erträge in Wachstumssegmenten erzielen kann. Dazu gehören neue Akkus, hochwertige Taschen für Instax-Sofortbildkameras und ein kompakter Blitz, der besonders gut für spiegellose Systemkameras geeignet ist.

Das neue CULight FR 36 ergänzt die bestehende Palette von Cullmann Blitzgeräten um eine kompakte Variante für Systemkameras von Canon, Nikon, Sony, Olympus/Panasonic und Fujifilm. Die Zahl im Produktnamen steht für die maximale Leitzahl 36 bei ISO 100. Der Blitz ist mit einem beleuchteten LC-Display, einem um -7° bis +90° vertikal und 270° schwenkbaren Reflektor sowie einer ausziehbaren Weitwinkel-Streuscheibe für 14 mm Ausleuchtung und einer Reflektorplatte ausgestattet. Im Stroboskop-Blitzbetrieb mit einer Frequenz von 1 bis 90 Hz lassen sich Effekte gut umsetzen. Zum Leistungsprofil gehören HSS

Kurzzeitsynchronisation von 1/8000s und eine FEC Blitzbelichtungskorrektur von -3 bis +3 in 1/3 Stufen. Für spätere Software-Updates ist ein USB-Anschluss integriert.

Wie das größere Blitzgerät CULight FR 60, das jetzt auch für Fujifilm und Olympus/Panasonic erhältlich ist, hat das CULight FR 36 einen integrierten 2.4 GHz Funktransmitter und Receiver. So können der große und der kleine Blitz im TTL oder im manuellen Blitzbetrieb miteinander kombiniert werden;



Das neue CULight FR 36 Blitzgerät von Cullmann ist für Systemkameras von Canon, Nikon, Sony, Olympus/Panasonic und Fujifilm erhältlich.

auch die Ansteuerung beider Blitzgeräte mit dem optionalen Funktransmitter CULight RT 500 (ebenfalls jetzt auch für Fujifilm und Olympus/Panasonic) ist möglich.

Das CULight FR 36 kostet 129,99 Euro (UVP). Zum Lieferumfang gehören das Blitzgerät mit Tasche, Standfuß und ein Blitzdiffuser.

Taschen für instax

Mit der neuen Taschenserie Rio Fit hat Cullmann jetzt eine praktische Ergänzung für die Fujifilm instax Mini 8/9 Kameras im Programm. Die Taschen sind in den fünf zu den Kameragehäusen passenden Farbvarianten Schwarz, Weiß, Dunkelblau,



Die Rio Fit Taschen für die Fujifilm instax Mini 8/9 gibt es in den passenden Farben zur Kamera. Besonders markant ist die Variante in Dunkelblau.

Mint und Pink erhältlich. Die Deckel der Taschen sind abnehmbar und können entweder zu Hause bleiben oder bei Bedarf schnell geöffnet werden. Auf der Rückseite gibt es Platz für Kleinigkeiten oder die aufgenommenen Sofortbilder. Die Außenseiten bestehen aus widerstandsfähigem und wasserdichtem PU-Leder, das weiche Innenfutter in dezentem Grau schützt die Kamera.

Die Rio Fit Taschen von Cullmann sind ab sofort erhältlich und kosten 15,99 Euro (UVP).

Akkus für Sony

Die neuen CUpower Lithium-Ionen-Akkus sind mit den Sony NP-F Akkus und Ladegeräten kompatibel. Damit sind sie für die meisten Cullmann CULight LED-Leuchten und für verschiedene Sony Kameras geeignet. Der eingebaute Infochip kommuniziert



Die neuen CUpower Akkus, hier der BA7800S im Kit mit Ladegerät und 12V-Adapterkabel, passen zu verschiedenen Kameras von Sony.

mit kompatiblen Sony Kameras, um die Restlaufzeit im Display anzuzeigen. Ein integrierter Hitze- und Überladungsschutz sorgt für Betriebssicherheit. Der kompakte CUpower BA 2000S ist das Pendant zum Sony NP-F550 Akku, hat 2000 mAh und 7.2 Volt. Mit nur 95 g ist er das Leichtgewicht der Serie.

Als nächst größere Variante ist der CUpower BA4400S kompatibel mit dem Original Sony NP-F750 Akku, hat

4400 mAh, 7.2 Volt und bringt 190 g auf die Waage.

Der leistungsstärkste Akku der Serie ist der CUpower BA7800S, der dem Sony NP-F970 Akku entspricht. Er leistet 7800 mAh bei 7.2 Volt und wiegt 280 g. Die CUpower Akkus sind einzeln oder im Kit mit passendem Ladegerät mit Netzflachstecker sowie einem 12V-Adapterkabel zum mobilen Laden im Fahrzeug zu Preise von 17,99 bis 59,99 Euro (UVP) erhältlich.

DGH Großhandel | Alfred-Nobel-Str. 6 | 97080 Würzburg | T. 0931 9708-444 | F. 0931 9708-422 | info@dgh.de | DGH.de



Unsere starken Marken.

Mehr Power für Ihren Umsatz!

foldio
Portables Fotostudio



NATIONAL GEOGRAPHIC™
Outdoor Equipment



BRESSER®
Sportoptik aus Deutschland



pacsafe®
smart travel gear

Diebstahlgeschützte Fototaschen



LENSBABY.

Kamera-Objektive



Velbon

Japanische Stativ mit Tradition



VisibleDust

Professionelle Sensor-Reinigung



TIS-Service-GmbH baut Produktpalette aus Innovationen fürs Bilder

Auch im Jahr ihres 25jährigen Jubiläums baut die TIS-Service-GmbH ihre Palette von selbst entwickelten Produkten fürs Bildergeschäft weiter aus. Nachdem bereits im vergangenen Jahr mit der innovativen Photobooth Tube ein wegweisendes Event-Fotosystem erfolgreich auf den Markt gebracht wurde, stellte das Unternehmen auf der Ringfoto-Messe mit dem neuen Foto-Kofferanhängen eine eigene Produktidee mit großem Umsatzpotential vor.

Die Entwicklung eigener Produkte und Systeme für das Bildergeschäft ist bei der TIS-Service-GmbH ein relativ neuer Geschäftsbereich. Denn Bernd Braun, der das Unternehmen bis heute als Geschäftsführer leitet, startete vor 25 Jahren mit Reparaturdienstleistungen – zunächst für elektrische und elektronische Geräte, nachdem sich herumgesprochen hatte, dass der gelernte Werkzeugmacher sein Autoradio selbst reparieren konnte. Nach einer Ausbildung zum Feingeräte-Elektroniker mit Meisterbrief und mehrjähriger Tätigkeit im technischen Kundenservice der Kodak AG konzentrierte sich Braun 2008 ausschließlich auf das eigene Unternehmen und entwickelte ein neues Konzept für den Service von Minilabs und Sofortdruck-Terminals.

Nachhaltigkeit als Prinzip

Bis heute beruht das Wartungs- und Reparatur-Konzept der TIS-Service-GmbH auf einer Idee, mit der Braun die Vermeidung von Abfällen mit besonders schnellem Service kombinierte. Im Falle eines Defektes werden Minilabs, Sofortdruckterminals und Drucksysteme nicht aufwändig vor Ort repariert, sondern es werden die betroffenen Baugruppen komplett aus-

getauscht, damit die Geräte schnell wieder betriebsbereit sind. Die entnommenen Teile landen dabei nicht etwa im Müll, sondern werden in der Unternehmenszentrale in Allmersbach im Tal repariert, um danach für weitere Servicefälle eingesetzt zu werden. Seit 2013 wendet die TIS-Service-GmbH dieses Prinzip auch in einer anderen Branche an, in der es besonders auf Präzision und Zuverlässigkeit ankommt: Das Unternehmen führt europaweit Reparaturdienstleistungen für Dental-Röntgengeräte und Medizin-Befun-



Die TIS-Service-GmbH erhielt von der DQS Akademie Dekra Akademie in Stuttgart Bad Cannstatt die ISO 9001-2015 Zertifizierung für umfassendes Qualitätsmanagement.



Die Photobooth Tube kann mit individuell angefertigten Design-Verkleidungen personalisiert und auf den entsprechenden Event abgestimmt werden.

dungs-Drucker für Ultraschall-Untersuchungen durch. In diesem Jahr wurde der im ganzen Unternehmen geltende hohe Qualitätsstandard eindrucksvoll bestätigt: Die TIS-Service-GmbH erhielt von der DQS Akademie Dekra Akademie in Stuttgart Bad Cannstatt die ISO 9001-2015 Zertifizierung für umfassendes Qualitätsmanagement.

Die Photobooth Tube

Mit der Einführung der Photobooth Tube begann die TIS-Service-GmbH im vergangenen Jahr eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte mit einem Pro-

geschäft

dukt aus eigener Entwicklung. Das Event-Fotosystem, das inzwischen in der weiterentwickelten verbesserten Version 2.0 angeboten wird, verbindet komfortable Bedienung und hohe Bildqualität mit einem attraktiven, personalisierbaren Design.

Bei der Entwicklung dieser innovativen mobilen Fotobox konnte die TIS-Service-GmbH auch auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, denn zur Firmengruppe gehört seit 2012 das BB-Fotostudio, das seitdem erfolgreich Profiarbeiten von klassischen Bewerbungsfotos über Familienportraits bis zu Hochzeits- und Reportage-Bildern anbietet und auch in der Industrie-, Produkt- und Maschinenfotografie aktiv ist. So wurde die Photobooth Tube konsequent auf die Anforderungen von Event-Fotografen abgestimmt.

Dank eines durchdachten Baukasten-Systems kann das mobile Studio leicht transportiert werden, ist aber in wenigen Minuten aufgebaut und betriebsbereit. Die Design-Verkleidung wird auf Wunsch aus verschiedenen Materialien individuell angefertigt und kann mit Logos, Fotos oder Event-



Bernd Braun, Geschäftsführer der TIS-Service-GmbH: „Der Fotohandel kann vom Megatrend Personalisierung profitieren, indem er Foto-Mehrwert-Produkte anbietet, die mit Bildern personalisiert werden.“

Motiven versehen werden. Mit entsprechender Ausstattung kann die Fotobox nicht nur für den Fotodruck in verschiedenen Formaten, sondern auch für Mehrwertprodukte wie Spielkarten oder Gästebücher eingesetzt werden. Das durchdachte Konzept der Photobooth Tube findet nicht nur beim Fotohandel, sondern auch bei Großkunden aus anderen Branchen viel Interesse. So steht die Fotobox unter anderem in den Nivea-Stores in Berlin, Hamburg, Singapur und auf den Philippinen. Hier können die Kunden ein Foto aufnehmen, um damit ihre persönliche Nivea Creme-Dose zu gestalten. Dank der eingebauten Stanzeinheit geht das

schnell und einfach. Wer keine Gelegenheit hat, einen Nivea-Store zu besuchen, kann die personalisierten Nivea Fotodosen auch auf www.nivea.de im Internet bestellen. „Personalisierung ist bekanntlich ein Megatrend“, betont Bernd Braun. „Davon kann auch der Fotohandel profitieren, indem er nicht nur Bilder, sondern auch andere



Die Photobooth Tube wird u.a. in den Nivea-Stores in Berlin, Hamburg, Singapur und auf den Philippinen eingesetzt, um den Kunden Cremedosen mit ihrem persönlichen Foto anzubieten.

Foto-Mehrwert-Produkte anbietet, die mit Bildern personalisiert werden.“

Sicherheit fürs Gepäck

Ein interessantes, personalisiertes Foto-Mehrwert-Produkt hat die TIS-Service-GmbH gerade selber entwickelt: einen Foto-Kofferranhänger, der gut aussieht und mit sei-

Fotomagnete ganz einfach

Mit der Ausrüstung für den smarten Kofferranhänger können aktive Fotohändler auch weitere wertschöpfungsstarke Bildprodukte herstellen – z. B. Fotomagnete, mit denen die immer populärer werdenden freistehenden Kühlschränke, aber auch andere Metalloberflächen, verziert werden können. Mit der Stanze sind diese Artikel, die sich auch prima als Mitbringsel oder Save-the-Date-Karten eignen, im Handumdrehen fertig.



Bilddienstleistungen

nem smarten Konzept einen hohen Kundennutzen hat. Denn das Gepäckstück ist durch den Anhänger mit dem eigenen Foto leicht am Gepäckband identifizierbar. Das hält auch andere davon ab, versehentlich das falsche Gepäckstück mitzunehmen, denn der Foto-Kofferanhänger fällt jedem sofort auf, der ein individuelles Kennzeichen am Gepäck hat.

Zusätzlich bietet der Kofferanhänger hohe Sicherheit. Denn Informationen wie die Adresse oder die Flugdaten des Reisenden stecken zwar darin, können aber nicht einfach visuell ausgespäht werden. Smarte Technik verhindert Missbrauch: Der Anhänger enthält einen NFC-Speicherchip, in dem Adresse, eMail und/oder Internetseite per Smartphone vom Besitzer hinter-

legt werden kann. Der Kunde hat die volle Kontrolle über seine Daten, die nirgendwo anders gespeichert werden und auch codiert werden können. „Das ist nicht nur eine gute Idee für jeden Reisenden, sondern auch für Vereine und Gruppen“, betont Bernd Braun. „Für aktive Fotohändler, die an ihrem Standort gut mit Vereinen und Gruppen vernetzt sind, bietet sich so ein besonders hohes Umsatzpotential. Denn er kann selbst die entsprechenden Fotos erstellen und diese Dienstleistung über den Foto-Kofferanhänger mitverkaufen. So ist dieses Produkt eine gute Gelegenheit, mit vielen Kundengruppen ins Gespräch zu kommen.“ Informationen zum Foto-Kofferanhänger gibt es per email an bernd.braun@tis-service.de.



TIS NEUHEIT! TIS
Foto-Kofferanhänger

Vorteile:

- Wiedererkennbar ✓
- NFC Speicherchip
- Adresse, e-mail
- Web-Adresse ✓
- ohne Batterien
immer lesbar ✓

So einfach gehts:

1. Foto
2. Ausstanzen
3. Bild-Ausschnitt
4. Foto-Kofferanhänger
5. NFC-Handy Daten speichern

Leder

Der von der TIS-Service-GmbH entwickelte smarte Foto-Kofferanhänger ist einfach herzustellen, sieht gut aus und hat einen hohen Kundennutzen.



Neue Designvariante der Leica Q



Leica stellt eine Designvariante der Leica Q vor: die Leica Q in Silber. Die neue Farbvariante zeichnet sich durch eine Kombination aus schwarzen und silbernen Elementen aus. Deckkappe und Bodendekel der Kamera sind silbern eloxiert, die Rückschale ist mit einer schwarzen Lackierung veredelt. Die in einem Rotton ausgelegten Objektiv-Gravuren der Feet-Skala und Brennweiten-Angabe runden das neue Design ab.

In ihren technischen Spezifikationen entspricht die silberne Designvariante der Leica Q dem Serienmodell. Mit ihrem besonders lichtstarken Objektiv Leica Summilux 1:1,7/28 mm ASPH. eignet sich die Kompaktkamera in Available Light Situationen und für Straßen-, Architektur- und Landschaftsfotografie. Alle Kamera-Funktionen sind übersichtlich und ergonomisch angeordnet. Das aufgeräumte Menü bietet einen schnellen Zugriff auf alle relevanten Bedienoptionen und ermöglicht dabei individuelle Nutzungsmöglichkeiten.

Die Leica Q liefert Videoaufnahmen in Full-HD-Qualität. Je nach Motiv können beim Filmen im MP4-Format zwischen 30 und 60 Vollbilder in der Sekunde gewählt werden. Zudem bietet die Kamera ein integriertes WiFi-Modul zur digitalen Übertragung der Fotos und Videos sowie der Fernsteuerung via Leica Q App per Smartphone und Tablet. Die Leica Q in der silbernen Ausführung ist ab Ende November 2017 zum UVP von 4.190 Euro erhältlich.

Neue PermaJet Fine Art-Inkjet-Druckpapiere

Die neuen Druckmedien von PermaJet, Museum Heritage 310, Gallery Etching 310 und Artist Watercolour 250, lassen sich problemlos nach Herstellerangaben mit allen gängigen pigmentierten oder wasserbasierten Drucktinten bedrucken und trocknen schnell und sicher. Danach liegen sie plan und lassen sich aufziehen oder rahmen.

Das Museum Heritage 310 zeichnet sich durch eine etwas hellere Papierfarbe und eine kaum wahrnehmbare Oberflächenstruktur aus und eignet sich für anspruchsvolle Fotodrucke und Portfolios. Das 310 g/qm schwere, ph-neutrale und wasserresistente Fine-Art-Druckpapier besteht aus 25% Baumwolle und 75% Alpha-Zellulose. Zur Wiedergabe von Kunstwerken und entsprechenden Fine Art-Fotografien ebenfalls geeignet ist das etwas stärker strukturierte PermaJet Gallery Etching 310 mit einem Flächengewicht von ebenfalls 310 g/qm. Dank der speziellen Beschichtung des ph-neutralen, wasserresistenten Papiers und der 100-prozentigen Alpha-Zellulose-Basis sowie dem Verzicht auf optische Aufheller wird auch dieses Papier den strengen Vorgaben von Museen, Galerien und Sammlungen gerecht.

Das PermaJet Artist Watercolour 250 (310 g/qm) eignet sich besonders gut für die Wiedergabe von Aquarellen, Malerei, Kunstwerken und grafischen Motiven. Das ph-neutrale Papier aus 100% Alpha-Zellulose besitzt keine optischen Aufheller und ist wasserresistent. Ein großer Farbraum, außergewöhnliche Schärfe, ein ausgewogenes Kontrastverhalten und hohe Dichtewerte zeichnen das PermaJet Artist Watercolour 250 aus.

Die PermaJet Textured Fine Art Papers werden in den gängigen Blattformaten A4 und A3 mit 10 bzw. 25 Blatt angeboten. Jeweils als 25 Blatt-Packung sind A3+ und A2 erhältlich. Alle Packungen sind 100% säurefrei. Als Rollenware werden die Breiten 432 mm, 610 mm und 1.118 mm (Länge jeweils 15 m) geliefert.

Alle Produkte sind ab sofort bei Foto Mayr, <http://www.foto-mayr.de>, erhältlich.



Nikon spricht Kunden mit Jubiläumsaktionen an 100 Tage Cashback



Die diesjährigen Aktionen für das Weihnachtsgeschäft stehen im Zeichen des 100jährigen Firmenjubiläums von Nikon.

Die Jubiläumszahl 100 steht im Zentrum attraktiver Cashback- und Trade-In-Angebote, mit denen Nikon das Weihnachtsgeschäft seiner Handelspartner unterstützt. Passend zum Jubiläum 100 Jahre Nikon gibt es 100 Tage Cashback beim Kauf ausgewählter Nikon-Spiegelreflexkamera-Kits und Nikkor-Objektive in Deutschland. Die Aktion läuft bis zum 23. Januar 2018 und gilt für maximal zwei Aktionskits und bis zu drei Objektive bei teilnehmenden Händlern. Zusätzlich gibt es eine Trade-in-Aktion.

Bis zu 150 Euro zurück gibt es im Rahmen der Cashback-Aktion beim Kauf der Spiegelreflex-Kameras Nikon D3400 und D5600 im Kit sowie beim Erwerb eines von 19 Nikkor-Objektiven für das FX- und DX-Format, darunter viele lichtstarke sowie Telezoom- und Weitwinkelzoom-Modelle. Einzelheiten und ausführliche Teilnah-

mebedingungen finden sich auf www.nikon.de/cashback.

Geld für die „Alte“

Wenn Kunden beim Kauf einer Nikon D7200, D7500, D500, D750 oder D810 eine gebrauchte und noch funktionsfähige Kamera eines beliebigen Herstellers bei einem teilnehmenden Händler in Zahlung geben, können sie für ihre „Alte“ bis zu 250 Euro bekommen. Auch diese Aktion läuft bis zum 23. Januar 2018 und kann für den Kauf von maximal zwei Kameras genutzt werden. Der Trade-In Betrag (Aktionsvorteil) und der geschätzte Wert des alten Schätzchens werden vom teilnehmenden Händler direkt beim Kauf eines der Aktionsmodelle verrechnet. Nikon unterstützt die Winter-Aktionen zum Jubiläum mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen in Print- und Online-Medien, auf eigenen Social-Media-Kanälen, im Newsletter und auf der Homepage. Für den Fotohandel gibt es passendes PoS-Material. Die bereits seit dem 15. Mai 2017 laufende Promotion „100 Wochen Zusatzgarantie auf Objektive“ wird wie geplant bis zum 31. Dezember 2017 fortgesetzt.



Auch junge Unternehmen mögen bewährte Traditionen, z. B. das obligatorische Gruppenbild mit Vertretern der teilnehmenden Startups, des PIV und der Kooperations- und Medienpartner.

PIV Startup Day in Krefeld

Tempo für die Branche

Die neue Imaging-Welt zeigte sich auf dem 1. PIV Startup Day, der am 5. Oktober im neuen Canon Congress Center in Krefeld stattfand, bereits in der außergewöhnlichen Rollenverteilung: Die Etablierten saßen im Publikum, die „jungen Wilden“ präsentierten ihren Ideen auf der Bühne. Den Hauptpreis, eine kostenlose Beteiligung an der photokina 2018 als Aussteller, gewann mit dem jungen Aachener Unternehmen So nah ein Pionier für neue, industrielle Imaging-Anwendungen.

„Die digitale Transformation wird nie wieder so langsam sein wie heute“. Mit diesem Zitat eines Google Managers machte Rainer Führes, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes und Hausherr der gastgebenden Canon Deutschland GmbH, schon in seinen Begrüßungsworten deutlich, worum es auf dem Startup Day ging. Junge Unternehmen, so Führes weiter, hätten in Sachen Agilität und Geschwindigkeit sehr viel mehr Tempo als Großkonzerne. Diese Gründer-Kultur wolle der Photoindustrie-Verband (PIV) mit dem Startup Day stärken. „Als taktgebende Industrie verstehen wir es als Verpflichtung, für kreative neue Imaging-Lösungen eine öffentliche Präsentationsplattform zu bieten. Denn Im-

aging ist die Kerntechnologie, die bei zahlreichen Innovationen zum Einsatz kommt.“

Dass dabei nicht nur Unternehmergeist, sondern auch die Politik gefragt ist, machte Thomas Jarzombek, Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion für die digitale Agenda, als Gastredner deutlich. Der Staat müsse die notwendige digitale Infrastruktur schaffen und den freien Datenverkehr sicherstellen, damit Gründer auf diesem Fundament ihre Innovationen bauen könnten, betonte der Politiker.

Durch die Präsentationen der Startups führte mit Torsten Jensen, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutsche Startups, ein Insider der Szene. Alte Glaubenssätze, erklärte Jensen,

hätten in der digitalen Welt ihre Gültigkeit verloren. „Es gibt kein Herrschaftswissen mehr, alles wird geteilt. Neid muss aus dem Wortschatz gestrichen werden, und die Niederlage darf man nicht scheuen, denn die gehört auch zum Erfolg.“ Es sei wichtiger, neugierig auf die Zukunft zu sein und vergangene Erfahrungen zu verwalten, fügte Jensen hinzu.

Vielfalt der Ideen

Für den Startup Day hatte die Jury aus zahlreichen Bewerbungen zehn junge Unternehmen ausgewählt. Am Ende waren es dann neun, die ihre Ideen in fünfminütigen Präsentationen vorstellten und anschließend zum Teil bohrende Fragen aus der Jury beantworteten; ein Startup hatte abgesagt. Die Bandbreite der vorgestellten Innovationen entsprach dem ständig größer werdenden Angebot von Imaging-Anwendungen für Konsumenten und industrielle Anwender. Die Kölner gearo GmbH stellte eine Internet-Plattform vor, die Besitzer hochwertiger Geräte mit potentiellen Mietern zusammenführen soll. Pastbook BV aus Amsterdam zeigte, wie man mit

intelligenten Algorithmen aus Daten und Bildern in sozialen Netzwerken automatisch ein Fotobuch erzeugen kann. Mit der Verbreitung von Augmented-Reality-Inhalten beschäftigt sich appear2media aus Hamburg. Die Jungunternehmer wollen mit ihrer Plattform nichts weniger werden als das YouTube für Augmented Reality. Automatische Bildersuche im Internet, vor allem zur Durchsetzung von Urheberrechten, waren das Thema von Lapixa aus Berlin und signili aus Darmstadt. Deep Art Effects aus Karlsruhe nutzt dagegen künstliche Intelligenz, um aus Fotos neue Bilder zu schaffen, die dem Charakter ganz bestimmter Kunstwerke entsprechen.

Sensoren für die smarte Stadt

Die Jury, der Torsten Jensen, Bundesverband Deutsche Startups, Titus Zwiner, Start-up Initiative Ernst & Young, Louis Heinz, High-Tech Gründerfonds, Thomas Blömer, imaging+foto-contact, Christoph Menke,

photokina/Koelnmesse, Wolfgang Heinen, Photo Presse, Dr. Lorenz Graef, Startplatz, und Peter Siedlatzek, WSS Redpoint Rechtsanwalts-gesellschaft, angehörten, wählte am Ende So nah einmütig zum Sieger. Die Ausgründung aus der RWTH Aachen spielt tatsächlich in einer ganz eigenen Liga. Das Startup verbindet Imaging-Sensoren mit auf maschinellem Lernen basierenden Software-Algorithmen, um im ersten Schritt das Parkplatz-Management auf großen Firmenparkplätzen, aber auch in ganzen Städten zu automatisieren. Das ausgeklügelte System weiß nicht nur, wo Parkplätze frei sind, sondern ist auch in der Lage, durch die Erfassung von Verkehrsdaten die zukünftige Entwicklung der Parksituation vorherzusagen. Das erleichtert nicht nur das Leben der Autofahrer, sondern gibt Städten z. B. die Möglichkeit, dynamische Preismodelle für Parkplätze zu entwickeln. Die Investitionen für dieses System halten sich in Grenzen, denn die Imaging-Sensoren können z. B. an

Expertentalk: Die Zukunft des Bildermarktes

Beim 2. PIV Expertentag trafen sich Ende September Manager der Foto- und Imagingbranche zu einer Expertenrunde, um sich über die Zukunft des Bildermarktes auszutauschen. Thomas Mehls (Cewe), Manfred Rau (Fujifilm), Alexander Nieswandt (Whitewall), Cedric Larrat (Deep Art Effects) und Dr. Markus Mathias (scasa) waren der Einladung von PIV Geschäftsführer Christian Müller-Rieker gefolgt. Sie waren sich einig, dass viele Konsumenten, vor allem Familien, Frauen und Millennials, den Reiz der haptischen Bilder wieder entdecken. Für die Zukunft sollen neue Technologien wie 3D, Augmented Reality und künstliche Intelligenz neue Dimensionen im Bildergeschäft erschließen. Dabei haben aus Sicht der Experten einfache automatische Lösungen ebenso ihren Platz wie komplexere Bestell-Software, die es den Kunden ermöglicht, ihre Kreativität auszuleben. So können innovative Produkte und Dienstleistungen auch im Zeitalter der Smartphone-Fotografie den Bildermarkt wachsen lassen. Der Austausch von Unternehmen innerhalb und außerhalb der Foto- und Imaging-Industrie kann nach Ansicht der Experten diese Entwicklung weiter voranbringen. „Besonders für den letzten Punkt steht der PIV“, stellte Geschäftsführer Christian Müller-Rieker abschließend fest. „Unsere Expertenrunden, der PIV Branchentalk, die Startup Initiative, der PIV Startup Day und viele weitere Aktivitäten und Kooperationen bilden zusammen ein neues Netzwerk, um den Foto- und Imagingmarkt der Zukunft proaktiv zu gestalten.“



Die Sieger: (v. l.) PIV Vorsitzender Rainer Führes gratulierte den So nah Vertretern Thomas Grimm und Philip Jung, gemeinsam mit Christoph Menke (photokina) und Torsten Jensen (BV Deutsche Startups).



Die Zweitplatzierten: (v. l.) Rainer Führes und Thomas Blömer (imaging+foto-contact/ Business Forum Imaging Cologne) gratulierten den Vertretern von scasa, Dr. Dominik Sibbing, Dr. Markus Mathias und Dr. Lars Krecklau.

Straßenlaternen angebracht werden, die in Zukunft wohl auch für weitere Aufgaben, z. B. als Ladestationen für E-Mobile, eingesetzt werden können. So nah erwartet, dass im Zuge der LED-Umrüstung rund 30 Prozent der Straßenlaternen in Deutschland in den nächsten Jahren ausgetauscht werden. Das Startup hat bereits Großkunden wie Siemens für seine Ideen gewonnen und möchte gerne mit Investoren zusammenarbeiten, die bereit sind, Summen von 50 Millionen Euro und mehr in die Hand zu nehmen.

Ganz anders ist das Geschäftsmodell des Zweitplatzierten, der eine kostenlose Teilnahme als Aussteller auf dem Business Forum Imaging Cologne (28. Februar/1. März 2018 in Köln) gewann. Das ebenfalls in Aachen beheimatete Startup scasa hat eine Technologie entwickelt, um mit 3D-Lasercams 360° HDR Panorama-Aufnahmen zu erzeugen. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Die hoch aufgelösten Bilder machen es z. B. möglich, Immobilien aller Art virtuell in drei Dimensionen zu besichtigen

oder Sehenswürdigkeiten auf ganz neue Art zu erleben.

Der dritte Preis, ein Beratungsgutschein der WSS Redpoint Rechtsanwalts-gesellschaft im Wert von 500 Euro, ging an aiconix.ai. Dieses Startup setzt künstliche Intelligenz ein, um aus Rohmaterial fertige Videos zu erstellen, die den Erwartungen der Zielgruppe entsprechen. Dazu analysiert die Software Bild und Ton und stellt die Ausschnitte sinnvoll zusammen.

Guter Start

Am Ende eines interessanten Tages herrschte unter den 150 Teilnehmern des für alle Interessierten offenen Startup Days Einigkeit: Die Premiere der neuen Initiative des PIV ist gut gelungen und sollte den Anfang einer Serie markieren. So sieht es auch der PIV-Vorsitzende, Rainer Führes: „Jeder ist ein Gewinner, der am PIV Startup Day teilgenommen hat. Das war nicht die letzte Veranstaltung – die Notwendigkeit dieses Formates hat der 1. PIV Startup Day unterstrichen.“

Universal Rail Schnellklammungen von Novoflex und Alpa

Den Einstieg in die Welt der Universal Rail bietet die kleine und kompakte Schnellklammer Novoflex N=Mount bzw. Alpa UNI.CPL.SML, die eine 1/4-Zoll-Schraube und ein zweigängiges Gewinde für die schnelle und sichere Klemmung aufweist. Sie ist besonders geeignet für leichte und flexible Aufbauten. Bei allen Universal-Rail-Schnellklammungen lässt sich die 1/4-Zoll-Schraube entfernen, so dass sie auch direkt auf ein Stativ aufgesetzt werden können.

Neu ist auch die Novoflex N=Mount X bzw. Alpa UNI.CPL.CRO: Sie erlaubt nicht nur die Aufnahme einer Schiene in eine Richtung, sondern ist als Kreuzklemmung angelegt, die eine Fixierung in zwei Ausrichtungen ermöglicht. Highlight ist die Novoflex N=Mount XQ bzw. Alpa UNI.CPL.HYB: Sie erlaubt Fotografen erstmals wahlweise die Montage von Schienen im Universal-Rail-Formfaktor oder von UniQ-/C-kompatiblen Schnellwechselplatten. Damit reagieren Novoflex und



Alpa auf das Zusammenspiel von Fotografie und Videografie, heißt es in einer Pressemitteilung. Derselben Entwicklung folgt die neue Schnellwechselplatte Novoflex NPL1 bzw. Alpa QPL.UNI.MK1, die in eine Richtung ein Universal-Rail und in die andere ein UniQ-/C-Profil aufweist. Darüber hinaus ist eine 70mm lange Schiene im Universal-Rail-Format (Novoflex NPL2) verfügbar. In dieser können bei Bedarf auch mehrere 1/4-Zoll-Schrauben eingesetzt werden, um einen Verdreh-schutz sicherzustellen.

Cewe feiert 50millionstes Cewe Fotobuch

Jubiläum in Paris

2005 führte Cewe das Cewe Fotobuch als ersten Markenartikel in der Unternehmensgeschichte ein, jetzt wurde Ende September das 50millionste Exemplar des erfolgreichen Flaggschiffprodukts produziert. Das Jubiläumsbuch wurde in Paris gemeinsam mit dem französischen Handelspartner Fnac dem glücklichen Kunden D. Maclere überreicht. Auch der international bekannte Fotograf Yann Arthus-Bertrand gratulierte.

Beim Jubiläumskunden stehen, wie bei vielen Konsumenten, die Fotoprodukte bestellen, persönliche und emotionalen Erinnerungen an erster Stelle. „Ich bin sicher, dass ich auch in 20 Jahren noch durch mein Cewe Fotobuch blättern werde“, erklärte D. Maclere. „Es würde mich überraschen, wenn meine Freunde das gleiche mit ihren Festplatten machen. Papierdruck ist sehr viel sentimentaler.“ Das Jubiläumsbuch hat der Franzose nach einem Aufenthalt in Tansania gestaltet. Cewe Vorstandsmitglied Patrick Berkhouwer, verantwortlich für Ausland und Expansion, betonte bei der Jubiläums-Veranstaltung die Bedeutung des Cewe Fotobuchs für das Unternehmen: „Das Cewe Fotobuch wurde schnell zum Flaggschiff und Symbolprodukt der Marke Cewe – eine Marke, in die wir beständig in ganz



Laurence Courtinat-Vernon, Geschäftsführerin von Cewe Frankreich, und Vorstandsmitglied Patrick Berkhouwer (rechts) übergaben in Paris das 50millionste an den Jubiläumskunden D. Maclere.

Europa investieren.“ Cewe hat das weltweit meistverkaufte Fotobuch im Laufe der Jahre ständig weiterentwickelt – z. B. durch den Einsatz neuer Papiersorten, die Einführung neuer Formate, die Integration von Videos und Cover-Veredelungen mit Effektlack. Seit dem letzten Jahr wird das Cewe Fotobuch zudem vollständig klimaneutral produziert. Deshalb lud Cewe zur Übergabe des Jubiläumsexemplars Yann Arthus-Bertrand als prominenten Ehrengast ein; der Fotograf und Umweltschützer ist für sein ökologisches Engagement bekannt.

Mit rund 3.500 Mitarbeitern ist Cewe heute in 24 europäischen Ländern präsent und damit Europas führender Fotoservice. Dabei spielt die intensive Zusammenarbeit mit den jeweiligen Handelspartnern vor Ort eine wichtige Rolle. In Frankreich besteht eine langjährige Partnerschaft mit dem Einzelhandelskonzern Fnac. Laurence Courtinat-Vernon, Geschäftsführerin von Cewe Frankreich, sprach deshalb bei der Veranstaltung von einer erfolgreichen Hochzeit zweier schöner Marken, die sich perfekt ergänzen.



cewe
BEST IN PRINT

Die Wohnwelten von walther design

Das Lifestyle-Sortiment

Der Alben- und Rahmen-spezialist walther design stellt sich mit einer neuen Strukturierung seines Sortiments und einem neuen Markenbild auf den Trend ein, dass Bilder und Wanddekorationen immer häufiger als Lifestyle-Produkte angesehen werden. Dazu werden alle Serien (mit Ausnahme der Baby- und Hochzeitsalben) als Elemente charakteristischer Wohnwelten präsentiert, um verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Vorlieben anzusprechen. So kann auch der Fotohandel seinen Kunden neue Ideen für ihre Fotos vermitteln.



Das modernisierte Logo zeigt Design als entscheidendes Plus der Marke walther design.

Das modernisierte Logo von walther design zeigt auf den ersten Blick, dass kreatives Design das entscheidende Plus des Unternehmens ist. Denn es gehört bereits seit Jahren zur Strategie der Nettotaler, mit jahreszeitlich wechselnden Aktionen im 8-Wochen-Zyklus auf aktuelle Trends

zu antworten. Ein weiteres Markenversprechen ist die hohe Produktqualität, die durch die Verwendung hochwertiger Materialien, den Einsatz europäischer Rohstoffe für die Alben und sorgfältige Kontrolle der Produktion sichergestellt wird. Großen Wert legt walther design auch auf sichere Verpackung, damit die Alben und Rahmen nicht nur ohne Beschädigungen beim Fotohandel ankommen, sondern auch so sauber sind, dass sie sofort präsentiert werden können.

Spannende Wohnwelten

Alle aktuellen Produkte von walther design sind jetzt in fünf spannende Wohnwelten unterteilt, deren Charakter auf speziell abgestimmten Einlegern anschaulich gezeigt wird. Das auf den Verpackungen prominent plat-



Passende Accessoires für verschiedene Landhaus-Stile bei „Country Style“.



Modernes, aufgeräumtes Design bei „Classic Chic“.

zierte neue Logo signalisiert zudem auf den ersten Blick Markenqualität.

Die Wohnwelt „Classic Chic“ zeichnet sich durch ein modernes, aufgeräumtes Design in den Farbtönen Hellgrau, Weiß und Schwarz aus. Der minimalistische Einrichtungsstil mit klaren Formen soll die Ruhe und Eleganz ausstrahlen, die einem gehobenen Niveau eigen ist.

Vor allem für ein junges, trendbewusstes Publikum sind die „Young Living“ Produkte geeignet, die in einem bunten Mix von Farben und Stilen für eine lebhaftere Wohnumgebung sorgen. Sie entspricht dem Lebensgefühl junger Menschen, die für die Einrichtung und Dekoration ihrer ersten Wohnung oft nicht viel Geld zur Verfügung haben und deshalb günstige Produkte zu schätzen wissen, die den zusammengewürfelten Möbeln ein fröhliches Flair verpassen.

Ganz anders die „Urban Living“ Produkte, die industriell wirkende Räume wohnlich aussehen lassen, indem sie robusteren Baumaterialien wie z. B.

Fortsetzung auf Seite 28

Ideen für Konsumenten

Mit zwei aktuellen Blogs spricht walther design jetzt Händler und Endverbraucher direkt an. Auf www.fotoalben.de und www.bilderrahmen.design gibt es zahlreiche Tipps und Tricks für die kreative Gestaltung von Alben und die gekonnte Dekoration von Wohnräumen mit gerahmten Fotos. Dabei kommt auch die praktische Seite nicht zu kurz: So wird verständlich erklärt, in welcher Höhe die Bilder am besten wirken, wie man Mehrfach-Rahmen exakt platziert oder mit einer Bildergalerie dem Treppenverlauf folgt. Die Blogs werden regelmäßig mit neuen, spannenden Inhalten gefüllt. Eines gibt es auf den Internet-Seiten von walther design allerdings nicht: einen Webshop für Endverbraucher. Denn das Unternehmen setzt beim Vertrieb konsequent auf die Zusammenarbeit mit seinen Handelspartnern.



Auf bilderrahmen.design findet man zahlreiche Tipps für gekonnte Wanddekorationen mit gerahmten Fotos.



Wohnlichkeit in industriell wirkenden Räumen bei „Urban Living“.



Warme Töne dominieren die Produktlinie „Ethnic Chic“.



Ein bunter Mix von Farben und Stilen bei „Young Living“.

Neuheiten

Fortsetzung von Seite 27

Stahl, Beton oder sichtbarem Mauerwerk passende Einrichtungselemente hinzufügen.

Warme Erdtöne dominieren die Produktlinie „Ethnic Chic“. Diese Wohnwelten mit ausladenden und opulenten Möbeln versprühen mit Figuren, kolonialen Accessoires und asiatischen Elementen einen Hauch von Abenteuer. Besonders vielfältig sind die walther design Produkte für die Wohnwelt „Country Style“, denn sie bieten die passenden Accessoires für verschiedene Landhaus-Stile, vom skandinavischen Norden über die mediterrane Lebensart bis zum Flair des amerikanischen Westens. Natürliche Materialien wie Holz, Rattan, Stein, Ton und Keramik prägen diese Wohnwelten, die mit Blumenmustern, karierten Stoffen und Antiquitäten ergänzt werden.

Marke am PoS

walther design hat die fünf Wohnwelten als zentrales, visuelles Element



Die Produkte von Walther Design sind jetzt nach typischen Wohnwelten – hier Country Style – unterteilt.

in die neuen Produktverpackungen und Rahmeneinleger integriert. Das gut sichtbare Logo und eine hochwertige Banderole sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert. Auf der Rückseite finden sich kreative Anwendungs- und Gestaltungsideen sowie die wichtigsten Produktinformationen in Wort und Bild. Auch auf den Schutzdecken wird auf das verarbeitete Material und besondere Produktmerkmale hingewiesen.

Handelspartner von walther design können passende PoS-Möbel erhal-

ten, in denen die verschiedenen Produktlinien augenfällig präsentiert werden. Zudem bietet der Nettetaler Hersteller seinen Händlern weitere Vorteile bei einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit: Dazu gehören kostenlose Preisauszeichnung, ein fester Ansprechpartner, eine eigene Hotline, schnelle Lieferung ohne Versandkosten auch bei geringen Bestellwerten und Sortimentsanalysen, damit stets die richtigen Alben und Rahmen für die Kunden des jeweiligen Geschäfts bereit stehen.

Sonderedition Leica Sofort

Leica hat die erste weltweite Sonderedition ihrer Sofortbildkamera vorgestellt: die Leica Sofort „LimoLand by Jean Pigozzi“. In Zusammenarbeit mit dem französisch-italienischen Fotografen, Entrepreneur und Kunstsammler ist nach Angaben von Leica eine besonders auffällige und farbenfrohe Sonderausführung entstanden. In ihrer technischen Ausstattung entspricht die Leica Sofort „LimoLand by Jean Pigozzi“ den Serienmodellen der Leica Sofortbildkamera in Mint, Orange oder Weiß. Sie verfügt über die Modi Automatik, Party & People, Sport & Aktion und Makro, Kreativprogramme für Doppel- und Langzeitbelichtungen sowie einen

Selbstportrait-Modus und einen Selbstauslöser mit zwei verschiedenen Auslösezeiten. Die Kamera passt verschiedene

Parameter wie Belichtungszeit und Blende an das jeweils gewählte Programm automatisch an. Das Auslösen des Blitzes kann entweder der Kameraautomatik überlassen oder je nach Intention aktiviert oder deaktiviert werden. Mit Hilfe des rechteckigen Spiegels auf der Vorderseite der Leica Sofort lassen sich Selfies komponieren, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Leica Sofort „LimoLand by Jean Pigozzi“ ist ab sofort zum UVP von 389 Euro erhältlich. Zur Ausstattung gehört ein von Artisan&Artist gefertigter roter Tragegurt aus hochwertigem Nylon und Lederelementen. Dieser ist ebenfalls mit einem Mr. Limo Motiv in Blau versehen. Ein Doppelpack Sofortbild-Farbfilme ergänzt den Lieferumfang.

Neues Filterhaltersystem von Rollei

Rollei hat jetzt ein neues Filterhaltersystem, passend für die Rechteckfilter aus

Gorilla-Glas der Größe 100 mm, auf den Markt gebracht. Der Profi Filterhalter Mark II ist aus Luftfahrt-Aluminium gefertigt, was ihn leicht und gleichzeitig sehr stabil macht. Das Haltersystem ist für bis zu drei Rechteckfilter und einen Polfilter (CPL) einsetzbar. Dank Easy-Lock-System kann der Halter schnell an dem Basisring befestigt werden und direkt auf die Objektiv geschraubt werden, die über ein 82 mm Filtergewinde verfügen. Weitere Adapterringe für Optiken mit Filtergewinden von 52, 55, 58, 62, 67, 72 und 77 mm sind im Lieferumfang enthalten. Auch Filter anderer Hersteller können mit diesem Halter verwendet werden. Der Profi Filterhalter Mark II für 100 mm Rechteckfilter ist für 99,99 Euro (UVP) erhältlich, der Profi Ersatz-Polfilter Mark II für 79,99 Euro (UVP). Beide Produkte sind auch als Set verfügbar und werden zusammen in einer stabilen Aufbewahrungstasche geliefert. Der Set-Preis beträgt 149,99 Euro (UVP).



Die neue Canon PowerShot G1 X Mark III

Kompakte mit Dual Pixel CMOS AF

Mit der neuen PowerShot G1 X Mark III bringt Canon ein neues Spitzenmodell in der PowerShot G Serie auf den Markt. Die Nachfolgerin der PowerShot G1 X Mark II soll in einem kompakten Gehäuse die Bildqualität der EOS Spiegelreflex-Kameras mit unkomplizierter Handhabung kombinieren. Als erste Kompakte von Canon ist die PowerShot G1 X Mark III mit dem Dual Pixel CMOS AF ausgestattet.

Das 3fach-Zoomobjektiv der PowerShot G1 X Mark III bietet einen Brennweitenbereich von 24-72mm (KB) mit einer Naheinstellgrenze von ca. zehn Zentimetern. Der große APS-C-Sensor und die hohe Lichtstärke von 1:2,8-5,6 ermöglichen das bewusste Spiel mit Hintergrundunschärfe, bei dem die Neun-Lamellen-Irisblende des Objektivs ein angenehmes Bokeh erzeugt.

Als erste Kompaktkamera von Canon ist die PowerShot G1 X Mark III mit dem Dual Pixel CMOS AF ausgestattet, der das Motiv in nur 0,09 Sekunden präzise scharf stellt. Der optische Vier-Stufen-Bildstabilisator (IS) passt sich automatisch an die Aufnahmebedingungen an und kompensiert Kamerawackler.



Die Canon PowerShot G1 X Mark III hat ein klappbares Display.

Wetterfestes Gehäuse

Obwohl die PowerShot G1 X Mark III bei einem Gewicht von nur 399 Gramm 14,9 Millimeter dünner und zirka 16 Prozent kleiner ist als ihr Vorgänger, ist sie besser gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt. Zudem ist sie das erste Canon Kompaktmodell mit APS-C-Sensor, für das auch ein Unterwassergehäuse angeboten wird, mit dem die Kamera bis zu einer Tauchtiefe von 40 Metern eingesetzt werden kann.

Videos nimmt das neue PowerShot-Flaggschiff in Full-HD mit 60 Bildern pro Sekunde im MP4-Format auf. Der fünfschichtige Movie-Bildstabilisator Advanced Dynamic IS sorgt gemeinsam mit dem Dual Pixel CMOS AF für stabile Aufnahmen mit ausgewogener Schärfe. Dabei ermöglicht der Dual Pixel CMOS AF Pull-Fokus-Effekte, wie man sie aus dem Kino kennt.

Neben der bekannten Zeitrafferfunktion bietet die PowerShot G1 X Mark III auch einen Panorama-Modus, der mit nur einem Tastendruck und einer gleichmäßigen horizontalen oder vertikalen Bewegung der Kamera detailreiche Bilder erzeugt.

Die PowerShot G1 X Mark III bietet zahlreiche Anschlussmöglichkeiten, darunter WLAN mit Dynamic NFC für die schnelle Verbindung mit einem kompatiblen Mobilgerät. Über eine permanente Bluetooth-Verbindung kann die Kamera vom Smartphone aus aktiviert, manuell gesteuert und ausgelöst werden. Das Display des Mobilgeräts dient dabei als Sucher.

Die PowerShot G1 X Mark III ist ab November für 1.199 Euro (UVP) erhältlich.



Weiteres instax Zubehör von Fujifilm

Mehr für den Trend

Fujifilm bietet dem Fotohandel mit originellem Zubehör rund um die instax Sofortbildkameras weitere Umsatzchancen für das Weihnachtsgeschäft. Zum neuen Sortiment gehören Würfel-Kalender, Girlanden und Fotoalben, Scrapbook Stifte in Metallic-Farben und neue Taschen in Leder bzw. Lederoptik, die für die instax mini 9 und die instax Square SQ10 zusätzlichen Schutz bieten.

Beim Würfel-Kalender, der zeitlich unbegrenzt genutzt werden kann, kön-



Geschmacksache: Mit dem Glitzer-Set funkelt die instax in Gold und/oder Silber.

nen instax Sofortbilder einfach eingesteckt werden. Er ist für die Sofortbild-Formate instax Wide und instax mini für 14,99 Euro (UVP) erhältlich.

Für echte Glamour-Fans gibt es das Glitzer-Set, mit dem das Kameragehäuse in den Farben Silber, Gold sowie Silber/Gold verziert werden kann. Das Set gibt es für die Modelle Fujifilm instax mini 8 oder mini 9 für 9,99 Euro (UVP).

Zur leichten Beschriftung von Fujifilm instax-Sofortbildern enthält das Scrapbook-Set Stifte in fünf Metallic-Farben (Silber, Gold, Kupfer, Blau und Pink). Es kostet ebenfalls 9,99 Euro (UVP).



Das Scrapbook-Set enthält Stifte in fünf Metallic-Farben für das Beschriften von Sofortbildern.

Die neuen Fujifilm instax Girlanden gibt es mit den Schriftzügen „Happy Birthday“, „Just married“ und „I love you“. Auf jedem Fähnchen können zwei instax mini-Fotos oder ein instax Wide-Sofortbild angebracht werden. Die Girlanden sind für 9,99 Euro (UVP) erhältlich.



Die neue Tasche für die instax Square SQ10 ist aus echtem Leder.

Bis zu 108 Sofortbilder passen in die neuen instax mini 9 Fotoalben, die in den Gehäusefarben der instax mini 9 für jeweils 12,99 Euro (UVP) angeboten werden.

In den Farben Kobaltblau, Limettengrün, Flamingopink, Eisblau und Rauchweiß sind die neuen Kunstleder-Taschen für die instax mini 9 für je 14,99 Euro (UVP) erhältlich.

Stilsicheren Tragekomfort und guten Schutz bietet auch die neue Tasche aus hochwertigem Echtleder für die hybride Sofortbildkamera instax Square SQ10. Die Kamera muss zum Fotografieren nicht aus der Tasche herausgenommen werden. Die instax Square SQ10 Ledertasche ist zum Preis von 74,99 Euro (UVP) erhältlich.

Zum Dekorieren mit Sofortbildern gibt es die neuen instax Girlanden.



Neuer instax Share SP-3 Drucker von Fujifilm

Quadrate von Smartphone & Co.

Nach der erfolgreichen Einführung der hybriden Sofortbildkamera instax Square SQ10 macht es Fujifilm jetzt möglich, auch von Smartphones und Tablets aus quadratische Sofortbilder im populären Instagram-Format zu drucken. Der mobile Printer instax Share SP-3 wird mit der instax Share-App bedient und braucht 13 Sekunden, um ein Foto auf instax Square Sofortbildfilm zu belichten.

Die Bilddaten werden mit dem Geräte-WiFi von Smartphones, Tablets und kompatiblen Fujifilm Digitalkameras zum Drucker übertragen. Mit dem Laser-Belichtungssystem entstehen detailreiche Sofortbilder im Format 62 x 62 Millimeter mit 800 x 800 Pixeln und 318 dpi. Die aktualisierte instax Share-App (iOS und Android) ermöglicht nicht nur die einfache Ausgabe von Fotos, die auf dem Mobilgerät gespeichert sind, sondern greift auch auf Bilder von Social Media-Accounts wie Facebook und Instagram sowie Google Photos, Dropbox, Flickr und Weibo zu. Umgekehrt lassen sich auch bereits gedruckte Bilder mit verschiedenen Hintergründen versehen und auf den entsprechenden Plattformen teilen. Auf Instagram macht es eine Hashtag-Suche einfach, die gewünschten Motive zu finden.

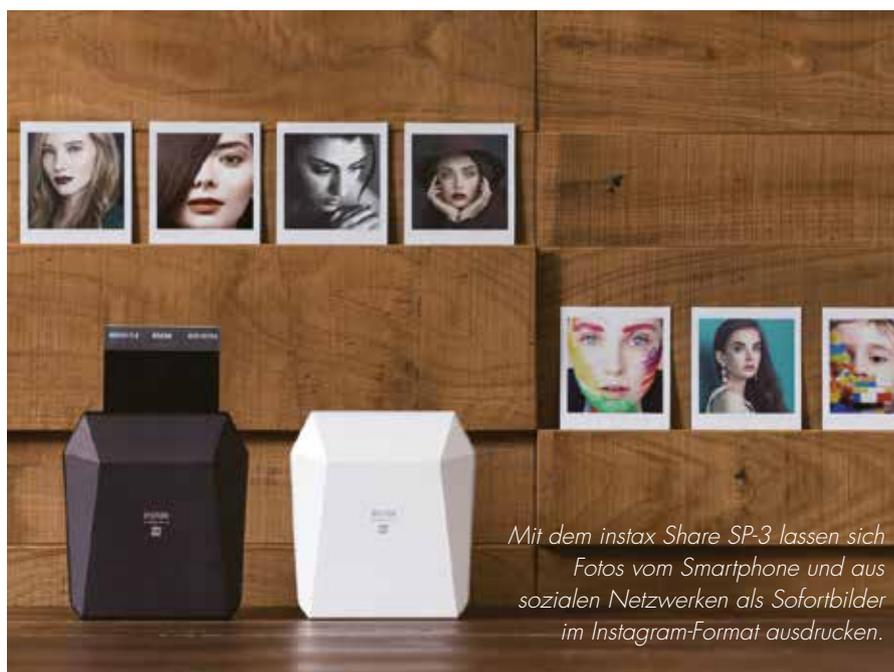
Mit der App können die Fotos vor dem Ausdrucken bearbeitet werden. So gibt es z. B. die Möglichkeit, Collagen aus bis zu neun Fotos zu gestalten, Farbfilter einzusetzen sowie die Bilder mit Texten und Informationen zum aktuellen Datum, Ort und Wetter zu versehen.

Es boomt und boomt

Mit dem neuen instax Share SP-3 bringt Fujifilm ein Produkt heraus, das den Sofortbild-Boom im Weihnachtsgeschäft weiter verstärken kann. 7,4 Millionen instax Kameras hat der Konzern im Jahr 2016 weltweit verkauft – ein Plus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu gingen pro Kamera sieben Filme über die Theke. In Deutschland ist die Wachstumskurve sogar noch steiler – hier betrug das

Wachstum gegenüber dem Vorjahr 43 Prozent, und pro Kamera werden sage und schreibe zehn instax Filme verkauft. Für den Fotohandel bedeutet das nicht nur Umsatz, sondern auch eine hohe Kundenfrequenz.

Der instax Share SP-3 ist mit Abmessungen von 11,6 x 13,05 x 4,44 cm ausgesprochen kompakt und wiegt nur 312 g (ohne Akku und Filmkassette). Eine Akkuladung reicht für ca. 160 Sofortbilder. So kann der Drucker gut mitgenommen und zur Attraktion jeder Party werden, denn bis zu acht Mobilgeräte lassen sich gleichzeitig mit ihm verbinden. Damit ist der Printer auch für die Hochzeits- und Eventfotografie interessant. Er ist ab Ende November für 199 Euro (UVP) in den Farben Weiß/Silber und Schwarz/Kupfer erhältlich.



Mit dem instax Share SP-3 lassen sich Fotos vom Smartphone und aus sozialen Netzwerken als Sofortbilder im Instagram-Format ausdrucken.

Das Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM I



Mit seinem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis kann das Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM I Contemporary neue Zielgruppen für die Ultra-Tele-Fotografie gewinnen.

Das Leistungsprofil des Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM orientiert sich am erfolgreichen 150-600mm F5-6.3 DG OS HSM aus der Contemporary Baureihe von Sigma. Mit seinem kompakten Gehäuse (Filterdurchmesser nur 67mm) ist das leichte Zoom gut zu transportieren und macht auch an kleineren Kameragehäusen eine gute Figur. Dabei bietet es die

Viel Tele fürs Geld

Das in diesem Jahr eingeführte Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM ist die richtige Kaufempfehlung für Kunden, die von langen Brennweiten träumen, aber bisher die Kosten und das Gewicht gescheut haben. Das Objektiv aus der Contemporary Familie von Sigma ist mit einem Gewicht von 1.160 g überraschend leicht, bietet eine hohe optische Leistung und ist mit einem Preis von 899 Euro (UVP) durchaus erschwinglich.

Eigenschaften und Funktionen, die man von einem Sigma Global Vision Objektiv des Jahres 2017 erwartet, z. B. einen verbesserten optischen Stabilisator (OS), den Hyper-Sonic-Motor (HSM) mit aktualisiertem Algorithmus für einen schnellen Autofokus, einen Fokussierbereichsbegrenzer und vieles mehr. Wie alle Global Vision Objektive von Sigma kann es mit dem optional erhältlichen USB-Dock an die persönlichen Präferenzen angepasst werden.

Verbesserter Stabilisator

Bei einem Ultra-Tele ist wirksame Bildstabilisierung besonders wichtig. Deshalb hat Sigma den optischen Stabilisator (OS) mit einem neu entwickelten gyroskopischen Sensor und einem neuen speziellen Algorithmus weiter verbessert, damit das Stativ oft zu Hause bleiben kann, was ja bei einem so kompakten Objektiv naheliegt. Ein Beschleunigungsmesssensor erkennt unbeabsichtigte Kamerabewegungen in jede Richtung – horizontal, vertikal und diagonal – und kompensiert sie

wirksam im Hoch- und Querformat. Auch am optischen Aufbau hat Sigma trotz des günstigen Preises nicht gespart: Vier SLD-Glaselemente (Special Low Dispersion) und eine verbesserte Leistungsverteilung helfen, Abbil-



Mit seiner schlanken Bauweise macht das Objektiv auch an kompakten Kameragehäusen eine gute Figur.

Contemporary

dungsfehler auf ein Minimum zu reduzieren. Reflexe und Geisterbilder werden wirksam vermieden, und eine runde Blendenöffnung mit neun Lamellen sorgt für sanfte Schärfübergänge. Wie bei allen Global Vision Objektiven von Sigma wird die Präzision der Optik vor der Auslieferung mit dem unternehmenseigenen MTF-Messsystem „A1“ überprüft.

Vielseitig, schnell und robust

Mit einem minimalen Aufnahmeabstand von 160 cm und einem größten Abbildungsmaßstab von 1:3,8 bleibt die Anwendung des Objektivs nicht nur auf große Entfernungen begrenzt. Für eine schnelle Kontrolle des Bildwinkels bietet der Zoom-Ring zusätzlich zum gängigen Drehmechanismus auch eine Schiebe-Zoom-Funktion. Bei der Gegenlichtblende des Objektivs hat Sigma darauf geachtet, dass diese dem Schiebe-Zoom-Mechanismus und der allgemeinen Beweglichkeit des Objektivs nicht im Weg ist.

Das Sigma 100-400 mm F5-6.3 DG OS HSM ist mit einem robusten Messing-Bajonett ausgestattet, an dem eine Gummidichtung vor dem Eindringen von Staub und Spritzwasser schützt. Das Objektiv ist mit Anschlüssen für Sigma, Canon und Nikon erhältlich und mit den neu entwickelten Tele-Konvertern von Sigma kompatibel. Die Nikon-Variante hat einen elektromagnetischen Blendenmechanismus, um die Signale kompatibler Kameragehäuse zu verarbeiten. Damit wird eine besonders präzise Blendensteuerung und eine stabile Leistung bei automatischer Belichtung (AE) im Serienbildmodus erreicht.

Weltweiter Erfolg

Gegen den Markttrend verzeichnet Sigma deutliche Wachstumsraten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der Umsatz um 8 Prozent auf umgerechnet über 45 Millionen Euro. Darin sieht das Unternehmen eine Bestätigung der Global Vision-Strategie, nach der Sigma seine Objektivs in die drei Produktlinien Art, Contemporary und Sports unterteilt, um verschiedenen Zielgruppen die passenden Produkte für ihre speziellen Bedürfnisse anzubieten. Auch die erfolgreiche Einführung von Neuheiten wie dem 100-400mm F5-6.3 DG OS HSM | Contemporary trug zum Unternehmenserfolg bei. „Unsere Bilanz zeigt, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind“, kommentierte Robert Kruppa, General Manager Sigma (Deutschland). „Unsere Neueinführungen haben gut im



Alle wichtigen Einstellungen der Fully-Luminous-Objektive können dank fluoreszierender Leuchtfarbe auch bei wenig Licht gut abgelesen werden.

Markt eingeschlagen, und unsere Innovationspipeline ist reichlich gefüllt. Gute Produkte verkaufen sich aber nur durch eine partnerschaftliche und enge Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Deshalb haben wir uns in den vergangenen Monaten auch stark auf die strategische Platzierung unserer Produkte fokussiert.“

Im neuen Geschäftsjahr will Sigma seinen erfolgreichen Kurs fortsetzen und unter anderem mit seinem Cine Lense Portfolio den attraktiven Markt der Film- und Videoproduktion erobern. Die Cine Objektive sind seit kurzem auf dem deutschen Markt erhältlich und werden von den Kunden nicht nur wegen ihrer technischen Parameter wie Reflexunanfälligkeit, Lichtstärke und Schärfe geschätzt, sondern auch wegen ihrer unverwechselbaren Haptik. Da sich bei allen Cine Objektiven die Bedienelemente an derselben Stelle befinden, geht auch der Objektivwechsel besonders schnell, weil das Zubehör an seinem Platz und die Kamera im Rig bleiben kann. „Schon heute haben wir begeisterte Anwender, z. B. im Bereich der Sportfilmproduktion“, erklärte Kruppa. „Dieses Engagement werden wir in den nächsten Monaten vertiefen und die unterschiedlichen Zielgruppen, die von Kameraleuten bis hin zu Produktionsfirmen reichen, gezielt abholen.“

Soeben hat Sigma sein Cine Lense Portfolio um Fully-Luminous-Versionen mit voll fluoreszierender Beschriftung ergänzt. Bei diesen Produkten sind nicht nur die Typ-Angabe, die Einstellmarkierungen und der Objektivansatzindex des Objektivs mit fluoreszierender Leuchtfarbe dargestellt, sondern auch alle Skalenmarkierungen und Zahlen eines jeden Rings. Die Leuchtkraft und Lesbarkeit ist dabei überdurchschnittlich hoch. Dies erleichtert dem Kameramann bei Dreharbeiten im Dunkeln die Kontrolle, die Bedienung und den Wechsel des Objektivs und erhöht somit nicht nur den Komfort, sondern auch die Produktivität. Die Fully-Luminous-Versionen sind ab November 2017 lieferbar.

Neuheiten

Neue Reisestative von Manfrotto

Das neue Reisestativ-Sortiment Befree Advanced zeichnet sich unter anderem durch die von Manfrotto neu entwickelten M-Lock-Drehverschlüsse oder alternativ mit den weiterentwickelten QPL-Reise-Schnellverschlüsse aus. Zeitgleich ersetzt der italienische Premium-Hersteller seine 190go! Stative durch die neue 190go! M-Kollektion, deren Stative in puncto Gewicht, Set-up-Zeit und Bein-konstruktion verbessert wurden.

Die Befree Advanced M-Lock-Drehverschlüsse ermöglichen einen mühelosen und schnellen Aufbau. Die Manfrotto Befree Advanced Modelle mit M-Lock sind alternativ in schwarz oder mit einem roten oder blauen Finish zu haben. Alternativ sind die neuen Befree Advanced Stative auch mit den neuen Quick Power Lock Reise-Schnellverschlüssen erhältlich.

Darüber hinaus wurde die Befree Advanced Kollektion mit dem neuen Manfrotto 494 Aluminium-Kugelkopf ausgestattet. Der kompakte, leistungsstarke Kopf ermöglicht schnelle und präzise Schwenk- und Neigebewegungen und bietet eine maximale Traglast von 8 kg. Die enthaltene 200PL-PRO Schnellwechselplatte ist Manfrotto RC2 sowie Arca-Swiss kompatibel. Die Manfrotto Befree Advanced Stative mit M-Lock sind ab sofort alternativ in schwarzem, rotem oder blauem Finish zu einem UVP von Euro 188,41 erhältlich. Die Stativ-Version mit dem

neuen Quick Power Lock Reise-Schnellverschlüssen ist ausschließlich in schwarzem Finish ebenfalls ab sofort zum UVP von 188,41 Euro verfügbar. Das Befree-Live ist zu einem UVP von 237,01 Euro erhältlich.

Im Vergleich zu der Vorgängerserie wurde die neue 190go! M-Serie mit neuen Stativbeinen ausge-



stattet – sowohl in der Aluminium- als auch in der Carbon-Version. Die Aluminiumbeine besitzen nun die hochwertigen D-förmigen Aluminiumrohre aus der erfolgreichen 190XPRO-Reihe. Die Carbon-Version verfügt über ein völlig neues Carbon-Gewebe, das die Steifigkeit des Stativs erhöht und dennoch besonders leicht ist. Zudem sind die Kit Versionen mit dem XPRO-Kugelkopf oder dem XPRO-3-Wege-Neiger ausgestattet.

Die 190go! M-Kollektion ist ab sofort erhältlich. Die beiden Aluminium Kits mit XPRO-Kugelkopf oder XPRO-3-Wege-Neiger sind zu einem UVP von 316,34 Euro, die beiden Carbon Kits zum UVP von 494,84 Euro erhältlich. Das Aluminium Stativ (ohne Kopf) hat einen UVP von 198,23 Euro und das Carbon Stativ von 396,57 Euro.

Jobo vertreibt ab sofort Chamonix Alpinist

Mit der Chamonix Alpinist stellt Jobo die nach eigenen Angaben leichteste Großformatkamera zur Belichtung von 8x10" Planfilm vor. Die Alpinist kann auf die Maße von 355 x 270 x 97 mm zusammengeklappt werden und wiegt nur knapp 2,5 kg. Für besondere Steifigkeit sorgt die dünne Bodenplatte aus Teakholz, die auf beiden Seiten mit einer dünnen Carbon-schicht gegen Torsion geschützt wird.

Wie bei allen faltbaren Kameras in dieser Größe üblich, kann man mit der hinteren Standarte nicht shiften. Dennoch lässt sich die hintere Standarte der Alpinist um 30 Grad tilten. Die vordere Standarte kann verstellt werden: vertikales Shiften (rauf: 72 mm & runter: 53 mm) und horizontales Shiften (50 mm in jede Richtung). Das seitliche Schwenken, ebenso wie der Tilt der vorderen Standarte, wird lediglich durch den Balgen limitiert. 300 bis 360 mm entsprechen im 8x10 Format der Standardbrennweite. Der Auszug der Alpinist kann von 60 mm für Weitwinkel bis auf 570 mm verstellt werden. – mit dem optionalen Extension Board sogar auf 700 mm.

Im Jobo artisan Studio in Gummersbach kann die Chamonix Alpinist nach Terminvereinbarung angeschaut und sogar ausprobiert werden. Darüber hinaus bieten auch die fast monatlich stattfindenden



Workshops rund um die analoge Fotografie Gelegenheit, Jobo- und Chamonix-Produkte im Einsatz zu erleben. Seit dem Frühjahr ist im Online-Shop auch Filmmaterial von 35 mm bis Großformat erhältlich.

Die Chamonix Alpinist 8x10" Kamera ist ab sofort bei Jobo erhältlich; der UVP beträgt 3.690 Euro.

Zeiss erweitert Milvus Objektiv-Familie

Mit der neuen Weitwinkelbrennweite Milvus 1.4/25 umfasst die Zeiss Milvus-Familie jetzt elf Objektive für Spiegelreflex-Kameras, darunter vier Brennweiten mit maximaler Blendenöffnung von 1.4, die sich auch für Videografen eignen. Das für die DSLR-Systeme von Canon und Nikon entwickelte Objektiv eignet sich vor allem für die Landschafts- und Architekturfotografie sowie für Reportage- und Videoaufnahmen. „Das komplett neu entwickelte Optikdesign sorgt für eine hohe Abbildungsleistung im gesamten Bildfeld“, sagte Christophe Casenave, Produktmanager bei Zeiss. „Das Ergebnis sind Fotos mit hohen Kontrasten und einem harmonischen Bokeh.“

Mit einer maximalen Blendenöffnung von 1.4 sind Aufnahmen auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen möglich. „Selbst bei Offenblende gibt es kaum Farbsäume“, sagte Casenave. „Feinste Details lassen sich bis in die Bildecken scharf und kontrastreich darstellen.“

Durch das robuste Metallgehäuse kann das Zeiss Milvus 1.4/25 auch bei schlechtem Wetter eingesetzt werden. Der lange Fokusdrehwinkel von 172 Grad erlaubt präzises manuelles Fokussieren für kreative Foto- und Videoaufnahmen.

Das Zeiss Milvus 1.4/25 kostet 2.399 Euro (UVP) und ist ab sofort verfügbar.

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs.
Wir machen günstige Laserreparaturen.
Tel.: 0048 604 283868 • MAIL: lowim@wp.pl

Foto - Fachgeschäft - Gesucht!
Wir suchen ein Geschäft zur Übernahme
Ab 160.000,- Euro Brutto
Geschäftsübernahme in II Phasen!
Aktive Einarbeitung erwünscht!
Tel. 0177 - 45 74 410

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem
Service, Fachinformationen, quali-
fizierter Beratung, Presseausweis,
wirksamem Engagement, Medien-
versorgung und zahlreichen weiteren
Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 12/2017
ist der 18. November 2017.

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klombs@cat-verlag.de

Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller

Deu Zert
Deutsche Zertifizierung
DIN EN ISO 9001:2008



Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönningen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 0 70 72/92 97-0
Telefax 0 70 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt






Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Pioneer

reflecta



SONY
Authorized Service Center

TAMRON

TOSHIBA

Inserentenverzeichnis

Business Forum	Jobo	15
Imaging Cologne	Panasonic	7 4. U.
Cewe	TIS	2. U. 13
DGH Großhandel	Personal- u. Kleinanzeigen	17 3. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 46 v. 1. Januar 2017

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.
Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Panasonic

MEINE KAMERA, DIE HOHE
WELLEN SCHLÄGT.

LUMIX G



Aufgenommen mit der LUMIX GH5



DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Für Sportfotograf Steven Clarey ist Timing alles. Darum greift er zur LUMIX GH5 mit umfangreichen Foto- und Video-Modi. Die neue 6K Fotofunktion mit 18 Megapixel Auflösung ermöglicht es, entscheidende Momente mit 30 Bildern pro Sekunde zu erfassen und daraus das perfekte Einzelbild auszuwählen. Mit dem ultraschnellen Autofokus, dem Dual I.S. Bildstabilisator, Staub- & Spritzwasserschutz und dem kinoreifen Video-Modus fängt Steven Clarey selbst rasanteste Bewegungen in brillanter Bildqualität ein.

Erleben Sie die spektakulären Ergebnisse auf panasonic.de/lumixgh5

LUMIX G

